Ausgabe 011 | Jahr 2023 | Monat Mai

FML Magazin

FREIMAURERLICHT

Online-Magazin der … Wolfstieg-Gesellschaft | W-Virtuell | Freigärtner

Dritter Geburtstag | 300 Mitglieder

Großloge der Freigärtner | Verbotene Worte Interview

ISSN 2752-1966
https://www.dnb.de/issn

Inhalt

Editorial ..... Seite 3

Die Herausgeber | Wolfstieg-Gesellschaft | Freigärtner ..... Seite 4

Ankündigung des Vorstandes—Mitgliedsbeiträge ..... Seite 5

Mitgliederentwicklung 2020—2023 und Informationen rund um die Mitgliedschaft ..... Seite 6

Neuer E-Mail-Verteiler ..... Seite 7

Eine heilige Zahl... Drei ..... Seite 8

Spendenaufruf - Hilfe | Unterstützung ..... Seite 10

Ehrenmitglieder der WSG ..... Seite 12

Buchangebot für Mitglieder: Cagliostros Geheimrezepte mit Rabatt ..... Seite 13

Interview mit Mag. Dr. Erna Maria Trubel ..... Seite 14

Für Interessierte, Gäste und Partner - Virtuelle Gästeabende ..... Seite 26

Gründung: Innerer Orient zu Emmerich am 25.11.2023 ..... Seite 27

Heilige Geometrie | GEOMETRIA PERENNIS | Karl Halberstadt ..... Seite 28

GOTT IM LEBENSBAUM—frei nach Sr. Corinna ..... Seite 30

Die Ethik—Br. Orlando Pereira ..... Seite 31

Einladung: PM-Seminar in Augsburg 04. - 06.08.2023 ..... Seite 36

Einladung: Kolloquium - Konvent 2.0 Wilhelmsbad ..... Seite 38

Freigärtner | Gründung der Großloge der Freimaurer ..... Seite 40

Freigärtner | Darf ein Ordensfreimaurer Freigärtner sein? ..... Seite 41

Buch | Leseprobe | Maurerranken | Br. Hans Teiller ..... Seite 43

Wolfstieg-Gesellschaft | Online Bibliothek ..... Seite 44

WSG | Allgemeine Informationen ..... Seite 45

WSG-Abordnung „Freimaurerinnen“ ..... Seite 47

Das verschollene Buch ..... Seite 48

Buch: Das Reißbrett im 5. Grade ..... Seite 49

WSG—Hilfe | Hilfe und Unterstützung ..... Seite 52

Drei Gründe, warum man kein Freimaurer werden sollte!!!..... Seite 56

Aktuelles | SAVE THE DATE | Einladungen | Anmeldungen | Publikationen | Werbung..... Seite 57

WSG-Buchvorstellungen ..... Seite 64

Letzte Seite ..... Seite 75

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Du bist aber groß geworden …

Heißt es üblicherweise von der Tante, wenn sie zum dritten Geburtstag kommt.

Auch bei uns heißt es mit Stolz: Du bist aber groß geworden.

Wir können im Mai unser 300. Mitglied begrüßen. Wir freuen uns.

Es wird Zeit, danke zu sagen!

Danke für die Unterstützung, die Geduld und die Treue!

Wir starten jetzt ins vierte Jahr und es erwartet Euch viel, lasst Euch überraschen!

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns, dem Anlass entsprechend mit der Zahl drei, die uns an vielen Stellen begegnen wird.

Viel Spaß.

Euer Br.˙. *Markus G. Schlegel*

Vorsitzender und Leiter der Abordnung
„Virtuell“ der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Kontakt: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

IMPRESSUM

FREIMAURERLICHT

Herausgeber: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Abordnung „Virtuell“
Verantwortlich nach § 5 TMG: Markus Schlegel
Kontaktdaten: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Rheinstr. 2, 64319 Pfungstadt
E-Mail: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

ISSN 2752-1966
https://www.dnb.de/issn

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Die Gesellschaft wurde erstmalig 1913 gegründet und, nachdem sie 1935 vom Nazi-Regime verboten wurde, 2020 wiedergegründet. Die Wolfstieg-Gesellschaft ist ein eingetragener Verein zur Förderung freimaurerisch-wissenschaftlicher Forschung und steht Freimaurerinnen/Freimaurern und Nichtfreimaurern gleichermaßen offen.

Unser Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerforschung mit Historikern, Akademikern, Hobbyhistorikern und Freimaurern zu fördern sowie dem Dialog zwischen Freimaurern und Nichtfreimaurern eine Plattform zu bieten. Zu diesem Zweck veranstalten wir Kolloquien, Vorträge und Online-Treffen.

W-Virtuell

Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer

Die W-Virtuell ist ein Produkt der Corona-Zeit. Zu Beginn der ersten Beschränkungen hat man sich im Gebiet des Nordrheins mit einigen Freimaurerbrüdern abgestimmt, um virtuelle Bruderabende durchzuführen.

Schnell entwickelte sich daraus ein zuerst bundesweites, dann über die deutschen Grenzen hinweg stark wachsendes Netzwerk.

Nachdem sich weitere Partner, wie die Wolfstieg-Gesellschaft, der Idee anschlossen, entwickelte sich schließlich die heutige großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer.

FREIGÄRTNER

Freigärtnerloge Carl Theodor zum goldenen Garten e.V. | Bruderschaft der Freigärtner

Die moderne Freigärtnerei ist ein kameradschaftlicher Zusammenschluss, der sich am 16.08.1676 in Haddington (Schottland) gegründet und sich später in die gesamte Welt ausgebreitet hat. Am 17.03.2020 hat sich die allererste Freigärtnerloge Deutschlands, Carl Theodor zum goldenen Garten, in Schwetzingen gegründet. Die Freigärtner haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstigt.

Ihre Haltung entspricht einer tiefen Zuneigung gegenüber dem Schöpfer, der Schöpfung, der Natur und dem Menschen.

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Ankündigung des Vorstands

Liebe Mitglieder und Fördermitglieder,

am 21.4.2023 fand in Emmerich eine Mitgliederversammlung statt, die nur den Zweck hatte, die Satzung in der Form zu ändern, dass zukünftig keine Präsenzversammlungen erforderlich sind.

Sobald das Amtsgericht die Änderung bestätigt hat, werden wir Euch entsprechend informieren und planen für Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres eine erweiterte Mitgliederversammlung.

Am 21. April 2023 fand in der gleichen Präsenz-Mitgliederversammlung, die Entlastung des Vorstandes für die Finanzen des Jahres 2022. An alle Beteiligten sei ein großer Dank ausgesprochen.

Die Arbeit der Wolfstieg-Gesellschaft war und ist seit Anfang an, an viele moralische Grundsätze gebunden, die zum einen in unserer Satzung verankert sind (§3 Pflichten der Mitglieder) aber auch von dem Thema TRANSPARENZ getragen werden.

In diesem Zusammenhang hatte bereits 2021 der damalige Vorstand entschieden, dass alle Finanzberichte zwar teilweise anonymisiert aber vollständig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten. Das ist seit 2021 auch so geschehen.

Alle Finanzberichte finden sich auf unserer Homepage:

https://wolfstieg-gesellschaft.org/finanzberichte/

Wir möchten nicht nur Euch, unseren Mitgliedern und Fördermitgliedern, zeigen, was mit den eingenommenen Geldern passiert, sondern es soll durch klare OFFENHEIT kommuniziert werden. Als Teil der freimaurerischen Community in eine solche MORALITÄTS-FORDERUNG für alle eine SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Hans Füllerth

Sekretär

Wolfstieg-Gesellschaft e.V.

Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Mitgliederentwicklung 2020 - 2023

	2020	2021	2022	2023
Mitglieder (insgesamt)	98	161	286	319
Austritte (Jahresende)	4	19	19	14
Mitglieder (Jahresende)	94	142	267	305

Hinweise zur Mitgliedschaft

Jede natürliche Person, die mindestens das 18. Lebensjahr erreicht hat, Personenvereinigungen und juristische Personen können Fördermitglieder werden, die ein besonderes Interesse an der Forschung und Förderung der Wolfstieg-Gesellschaft e.V. (abgekürzt WSG) haben.

Nicht-Mitglieder:
Die Wolfstieg-Gesellschaft führt zwei Verteiler, in denen auch Nicht-Mitglieder aufgenommen werden: ...

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT
unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Neuer E-Mail-Verteiler

Seit einigen Wochen haben wir einen neuen E-Mail-Verteiler eingerichtet.

Zugelassen sind alle Freimaurerbrüder, die einen Abschlussgrad eines Hochgrades erreicht haben und gleichzeitig Mitglied einer von der VGLvD anerkannten Johannisloge sind.

Anmeldung über

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Wofür sind die E-Mailverteiler?

Alle an den E-Mailverteilern angemeldeten erhalten am Tag einer Veranstaltung automatisch die Einladungen zu den WSG-Veranstaltungen.

Hierbei achten wir auf den jeweiligen Grad und trennen auch maskuline, feminine und die gemischte Freimaurerei.

So ist sichergestellt, dass kein Suchender, keine Schwester oder Bruder gespoilert werden.

Die Anmeldung zu den Verteilern erfolgt über die folgenden E-Mail-Adressen und es ist ein Nachweis oder eine Bürgschaft erforderlich:

Verteiler 0

Hier kann sich jeder anmelden. Über diesen Verteiler erfolgen die Einladungen zu den öffentlichen Terminen und allgemeinen Informationen.

Anmeldung über

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Verteiler für Freimaurerschwestern

Anmeldung über

Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Verteiler für alle Freimaurer/innen

Anmeldung über

Gemischt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Verteiler für Freimaurerbrüder

Anmeldung über

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

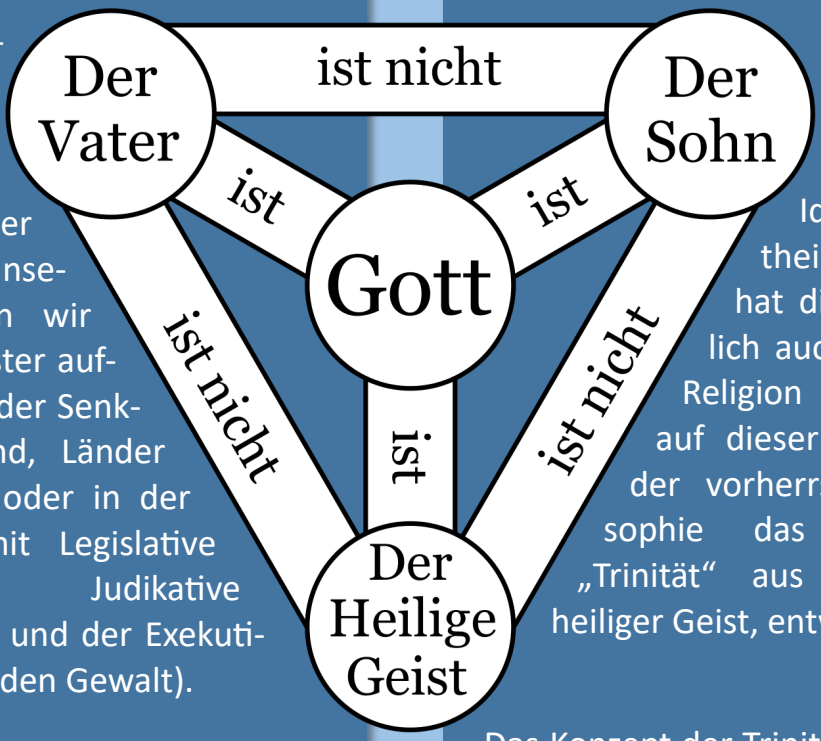
EINE HEILIGE ZAHL. . Drei

Von Br.·. Markus G. Schlegel

Vorab: „Heilig“ ist in erster Linie ein anderes Wort für besonders oder herausragend.

So ist die „Drei“ keine freimaurerische Erfindung oder Besonderheit, sondern vielmehr eine logische Konsequenz.

Die „Drei“ Begegnet uns überall, sei es im profanen Leben, der Religion oder der Esoterik. Selbst unseren Staat haben wir nach diesem Muster aufgebaut. Sei es in der Senkrechten mit Bund, Länder und Kommunen oder in der Waagerechten mit Legislative (Gesetzgebung), Judikative (Rechtsprechung) und der Exekutive (der ausführenden Gewalt).



Das Dreieck ist die erste zweidimensionale Form neben dem Kreis, auf jeden Fall die erste zweidimensionale Form mit Graden. Die „Drei“ ist die einzige ganze Zahl, die aus der Summe ihrer vorherigen Zahlen gebildet werden kann und bildet so auch immer das Symbol der „Familie“ aus „Vater“, „Mutter“ und „Kind“.

Wir finden daher auch immer einen Bezug auf die ägyptsiche Religion vor unserer Zeitrechnung mit Mutter „Isis“, Vater „Osiris“ und dem Kind „Horus“.

Das Dereieck begegnet uns überall, sei es im „allsehenden Auge“ , in den drei freimaurerischen Punkten .·. und auch in der Sitzordnung der Beamten im Tempel.

Auch die alten Philosophen bedienten sich regelmäßig gerne dem Dreieck.

Über die Philosophie zusammen mit den Ideen der polytheistischen Religion hat die Ideen schließlich auch die christliche Religion beeinflusst, die auf dieser Grundlage und der vorherrschenden Philosophie das Konzept der „Trinität“ aus Vater, Sohn und heiliger Geist, entwickelt hat.

Das Konzept der Trinität erschließt sich nicht jedem, da es ein doch sehr dogmatisches und theologischen Thema ist. Man muss es als Glaubenssatz annehmen.

Trotzdem hatte das Konzept an so vielen Stellen unserer Gesellschaft und nicht zuletzt damit auch auf die Freimaurerei einen intensiven Einfluss gehabt.

Beispiele:

EINE HEILIGE ZAHL. . Drei

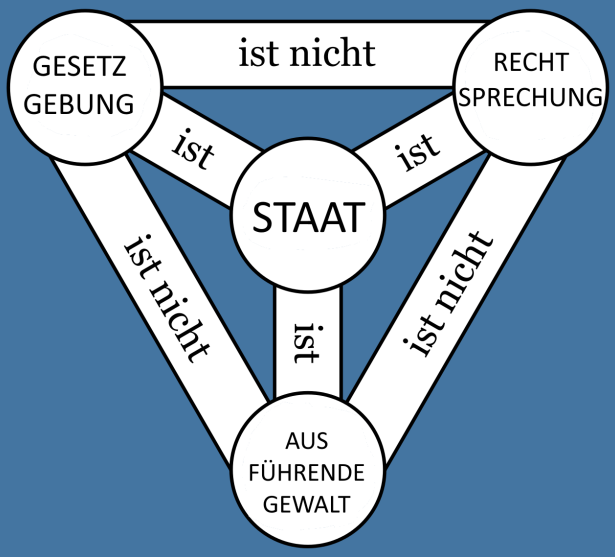
So bildet die Gewaltenteilung in Deutschland genau die Trinität ab.

Vater - Gesetzgebung

Sohn - Rechtsprechung

Hl. Geist - Ausführende Gewalt

Jeder ist jeweils nicht der andere, zusammen bilden Sie den Staat.



Auch die drei Punkte scheinen ursprünglich auf die Trinität zurückzuführen und kommen ursprünglich aus Frankreich.

Auch das allsehende Auge deutet nicht zuletzt auf die Trinität hin.

Doch heißt es: Die Freimaurerei wäre frei von Dogmen!

Auf diese Aussage gibt es derzeit keine eindeutige Antwort. Wir wollen uns in den kommenden zwei Jahren mit dieser Frage intensiv wissenschaftlich beschäftigen und versuchen hier mittels Definitionen und historischen Dokumenten uns einer Antwort anzunähern.

Für uns macht es den Anschein, dass sich in den Vergangenheit keiner so richtig ran getraut hat. Denn aus meiner Sicht sind die Aussagen:

Die Freimaurerei ist frei von Dogmen.

Die Freimaurerei vermittelt Dogmen.

beide falsch!

Doch so einfach ist leider nicht. Anfänglich sind wir bereits in den letzten Monaten an einer gemeinsamen Definition des Begriffs „Dogma“ gescheitert.

Genau wie die Begriffe: „Humanität“, „Toleranz“ oder „G.B.a.W.“ Scheint es sich in der Freimaurerei eingebürgert zu haben unbestimmte Begriffe zu nutzen ohne, dass es eine allgemeine abgestimmte Definition gibt.

Das hat aus meiner Sicht dazu geführt, dass es Vielen heute schwer fällt zu sagen, wofür für die Freimaurerei genau steht.

Daran müssen wir arbeiten.

SPENDENAUFRUF

HILFE | UNTERSTÜTZUNG | SPENDENAUFRUF

Liebe Unterstützer,

an einem Wochenende im November letzten Jahres trafen drei Logenmeister der Großen Landesloge (GLLFvD) im Ordenshaus in Berlin ein, um sich jeweils einem

mehrstündigen Ehrengericht

zu stellen. Gefordert war der Ausschluss hauptsächlich wegen ihrer ehemaligen Mitgliedschaften bei den Freigärtnern (www.freigaertner.org).

Alles begann im August 2021 mit einem Edikt des damaligen Landesgroßmeisters und Ordensmeisters (in Personalunion). Es gäbe eine Unvereinbarkeit zwischen den gemeinnützigen Freigärtnern und den nichtgemeinnützigen Freimaurern der Großen Landesloge (auch als Ordensfreimaurer bezeichnet).

Schlichtende Gespräche zwischen beiden Parteien gab es bis heute nicht.

Dieses Edikt wurde außerdem bis jetzt nicht durch eine Mitgliederversammlung der GLLFvD bestätigt.

Es waren Denunzianten aus dem eigenen Bruderkreis, die alle namentlich in den Prozessakten genannt wurden, die zu skurrilen Anschuldigungen und haltlosen Behauptungen geführt haben. Alles endete nach insgesamt acht Stunden Verhandlungen und

keiner der Logenmeister wurde aus der Großen Landesloge ausgeschlossen.

Seitens des Ehrengerichts wurde deutlich gemacht, dass die Mitgliedschaft dieser drei Vorkämpfer für Gerechtigkeit in der Großen Landesloge und in ihren jeweiligen Logen nie in Abrede gestanden hätte. Für einen der Logenmeister sollte das aber nicht das Ende der Prozesse sein. Dazu später mehr.

Aufgrund des surrealen Konglomerats an Anschuldigungen und Verdächtigungen mussten sich alle drei an einen Anwalt wenden, der Meister (III. Grad) der Großen Landesloge sein musste. Was aber nicht surreal ist, sind die damit verbundenen enormen Kosten, die jeder einzelne privat tragen musste. Denn laut dem Blauen Gesetzbuch (eine Art »Freimaurerordnung« der GLLFvD) mussten die drei inkl. des Anwalts zu den Schlichtungen (Mediationen) und Verhandlungen

auf eigene Kosten u.a. nach Passau fahren.

Dort ist der derzeitige Sitz des Vertreters der Ordensinteressen, wie der »Staatsanwalt« der GLLFvD genannt wird.

SPENDENAUFRUF

Einer der drei Logenmeister wurde durch Berufung

erneut vor das Ehrengericht gezerrt

und das am 13.05.2023. Dieses Mal aber nach Karlsruhe. Dort wurde die gleiche und nun auch rechtskräftige Entscheidung der ersten Instanz bestätigt. Er bleibt ebenso Mitglied der GLLFvD und damit der von der UGLE anerkannten deutschen Freimaurerei.

Damit sind nun alle drei Verfahren endgültig beendet und haben nicht zum Ausschluss geführt.

Die Kosten wie Fahrt- und Übernachtungsspesen sowie alles andere mussten sie selbst aus privater Tasche tragen. Da seit August 2021 dieser Kampf anhält und bis dahin gar nicht ausgestanden war, sind den drei

Verfahrens-, Anwalts- und Reisekostenkosten bis jetzt in Höhe von ca. 8.000,- € entstanden

auf denen sie leider sitzen bleiben werden. Denn keine Rechtschutzversicherung übernimmt solche innervereinsrechtlichen Auseinandersetzungen. Ein Ausgleich durch die GLLFvD, wie bei einem Zivilprozess (§91 ZPO) ist sicherlich nicht zu erwarten.

Die Wolfstieg-Gesellschaft möchte alle Unterstützer zur Hilfe, zum Beistand und zur Solidarität aufrufen und freiwillige Zuwendungen erbitten, um die finanzielle Last dieser drei Brüder zu mildern. Dafür hat die Wolfstieg-Gesellschaft ein

Paypal-Konto eingerichtet (kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org).

Eine traditionelle Überweisung ist ebenfalls möglich. Bitte den **»Verwendungszweck: FO-GLL OER AZ-DA-BN« verwenden**. Alles wird anonym behandelt.

Bankverbindung der Wolfstieg-Gesellschaft:

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG
DE66 5089 0000 0062 5546 06
BIC GENODEF1VBD

Weil die Anschuldigungen vor allem auf das Diskreditieren der Freigärtner abzielte, haben sie sich bereiterklärt, bei Spenden an ihr Konto Spendenquittungen auszustellen. Ihr Vereinszweck sieht dies so in der Satzung als zweckgebundene Spenden vor. Hier die Kontonummer.

Bankverbindung der Freigärtnerloge »Carl Theodor zum goldenen Garten«:

Sparkasse Heidelberg
IBAN DE16 6725 0020 0009 3131 76
BIC SOLADES1HDB

Wer diese drei Vorkämpfer für Gerechtigkeit unterstützen möchte, sei herzlichst eingeladen ihnen damit zu helfen. Denn wo Unrecht zu Recht wird, dort wird Widerstand zur Pflicht.

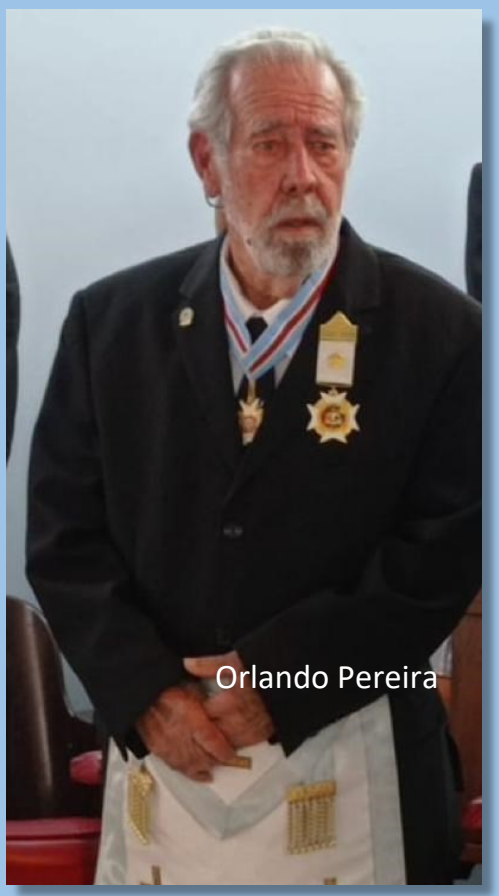
Danke.

Infobox

Bei einer Spende bis 300,- € ist der Kontoauszug als Spenden-Quittung bzw. als -Nachweis für deutsche Finanzämter ausreichend.

Ehrenmitglieder der WSG

Karl Halberstadt



Orlando Pereira

Gerhard Wolfstieg

Juval Lapide

Michael A. Rappenglück

John Dickie

Infobox

§ 2 Der Vereinssatzung:

9. Der Vorstand kann natürliche Personen, Personenvereinigungen oder juristische Personen zu Ehrenmitgliedern ernennen. Ehrenmitglieder sind Fördermitglieder im Sinne der Ziffer 2, wenn sie nicht bereits Mitglieder nach Ziffer 1 sind. Eine Beitragspflicht besteht für Ehrenmitglieder nicht.

Buch „Cagliostros Geheimrezepte“

Sonderangebot für Mitglieder

Unser Verlag LIBRUM Publishers & Editors hat zum Arzt und Alchemist Cagliostro vor vier Jahren (2018) eine wissenschaftliche Publikation mit dem Titel „Cagliostros Geheimrezepte - Magistralformeln aus dem Ancien Régime“ herausgegeben. Verfasst hat diese Publikation Daniel Kriemler – promovierter Historiker und ehemaliger wissenschaftlicher Assistent am Pharmaziemuseum der Universität Basel.

Das Buch behandelt ein bisher kaum beforschtes Thema, ist reich bebildert und auch für Nicht-Cagliostro-Experten leicht verständlich geschrieben. Die im Basler Staatsarchiv aufbewahrten Manuskript-Rezepturen von Cagliostro werden auf ihre medizinische Wirksamkeit analysiert und in einen pharmaziehistorischen Gesamtzusammenhang gestellt. Auch das Leben und Wirken Cagliostros wird in einem speziellen Kapitel prägnant und übersichtlich dargestellt.

Hiermit möchte ich Sie anfragen, ob bei der Wolfstieg-Gesellschaft und ihren Mitgliedern Interesse an dieser Publikation besteht.

Als Sonderangebot könnten wir den Mitgliedern das Buch statt für € 48.50 zu einem reduzierten Preis von € 30.00 anbieten.

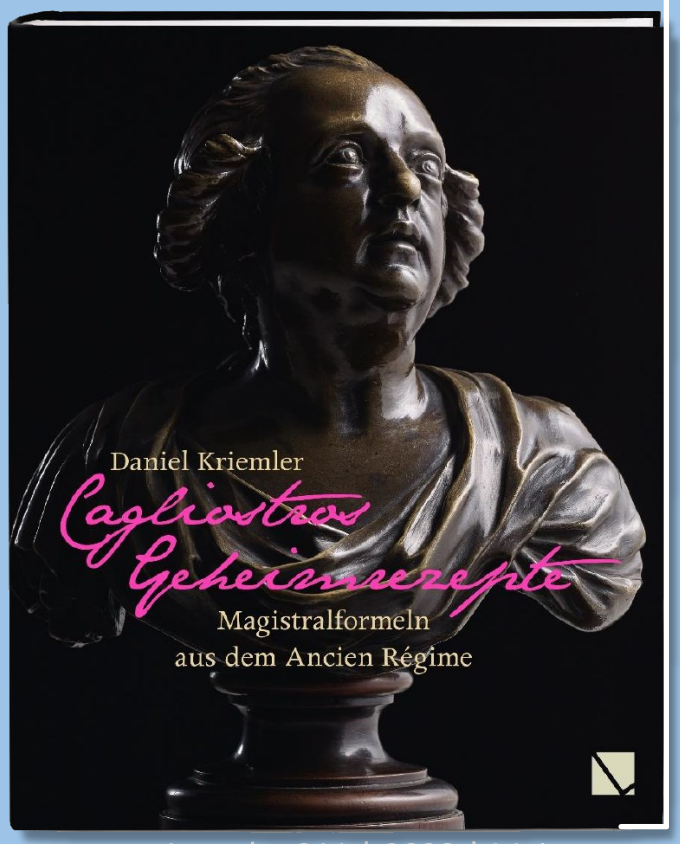
Der Versand erfolgt zudem portofrei.

(Mitglieder können den das Buch direkt bestellen und unsere E-Mail-Adresse in Kopie geben.)

Cagliostros Geheimrezepte
Magistralformeln aus dem Ancien Régime

Cagliostros Tun war privilegiertes Thema der aufkeimenden Massenmedien der Aufklärung. Als historischer Akteur hat der Arzt und Alchemist wenig Kontur. Die Urteile schwanken zwischen Scharlatan und Prophet. Dass er eigene Arzneien hatte, ist bekannt. Die wenigen veröffentlichten Rezepte werden in der Pharmaziegeschichte als Inbegriff für Geheimmittel gehandelt – das waren Eigenpräparate bekannter Ärzte. Von einer Rezeptsammlung, die im Basler Staatsarchiv aufbewahrt wird, konnten etliche Stücke Cagliostro zugeschrieben werden. Diese Formeln ermöglichen es, von seiner Pharmakopöe zu sprechen und sie der pharmaziehistorischen Analyse zu unterziehen. 13 Rezepte sind hier ediert. Ihre Bewertung kann dazu beitragen, ein differenzierteres Bild einer der umstrittensten Figuren der europäischen Geschichte zu zeichnen.

Weiterlesen...



Infobox

ISBN: 978-3-906897-27-1, 30,5 x 24,5 cm
LIBRUM Publishers & Editors GmbH
Im Prüfling 22
DE-60389 Frankfurt am Main
Tel.: +49(0)69 3487 40 45
E-Mail: info@librum-publishers.com
Web: www.librum-publishers.com
Verleger & Herausgeber: Dominique-Charles R. Oppler

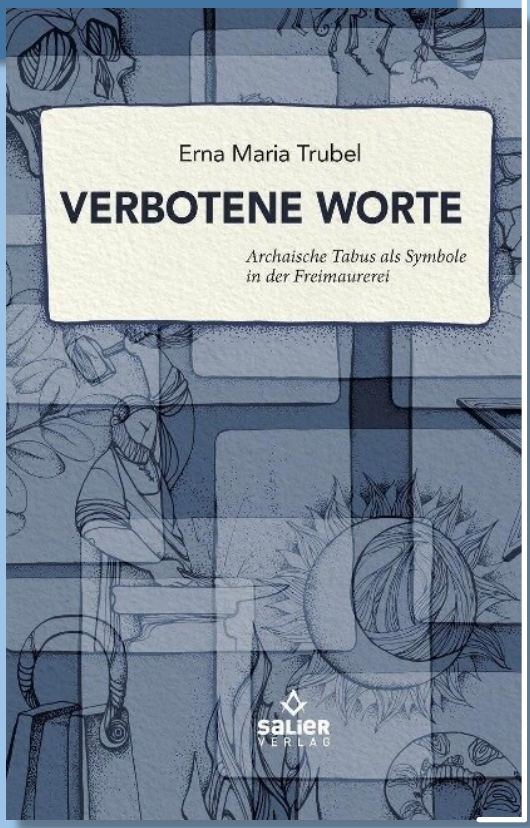
Interview: Erna-Maria Trubel

Von Br. Markus G. Schlegel
Online am 1.3.2023

Liebe Erna, kannst Du uns etwas zu Deinem Werdegang erzählen?
Gerne. Nach dem Studium der Dolmetsch- und Übersetzungswissenschaft im Bereich Ungarisch und Russisch, lehre ich seit 1985 an der Universität Wien am Zentrum für Translationswissenschaft. Meine Dissertation habe ich über Tabus in der Medizin verfasst. Neben meiner Uni-Lehre dolmetsche ich vor allem im Medizinbereich und halte Vortrage zu translationswissenschaftlichen Themen. Zu weiteren Spezialgebieten gehören Umweltschutz, Kunstgeschichte und Religionswissenschaft. Zudem halte ich seit einigen Jahren Workshops zum Thema Neuromanagement.
Auf jeden Fall freue ich mich abgesehen von den trockenen Fakten, mein Buch vorstellen zu dürfen.

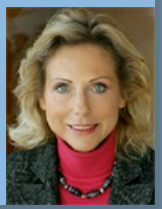
Wie ist die Idee zum Buch entstanden?
Schon vor mehr als 20 Jahren, während meiner Recherchen zu meinem Dissertationsthema „Tabus in der Sprache der Medizin“ bin ich - inspiriert von freimaurerischer Symbolik - auf eine überraschende Spur gestoßen, quasi einen roten Faden von archaischen Tabus zu den lebendigen Symbolen der Freimaurer, auf zahlreiche längst vergessene Tabus, die in FM einen festen Platz haben

Da sind wir schon ganz gespannt, was erwartet uns beim Lesen genau?
Ein exotisches Gemisch an Traditionen, Kulturen, banal erscheinenden Sachverhalten, etymologischen Spitzfindigkeiten und lebendiger Freimaurerei.
Eine kulturwissenschaftliche Reise durch die Welt der Tabus, verborgen in Volksglauben, Mythologie und altem Sprachschatz, mit dem Ziel sie in der Freimaurerei auszuspüren, wo sie symbolisch neu interpretiert und in ein gelungenes Leben einbezogen werden. Eine Fundgrube bisher unerforschter masonischer Symbolik. Für mich ein Schlüssel zu einem tieferen Verständnis von Symbolik und Ritualen.



Infobox

ISBN: 978-3-96285-047-0
Libri: 2895856
Verbotene Worte
Archaische Tabus als Symbole in der Freimaurerei.
Salier Verlag
Oktober 2022 - 247 Seiten



Mag. Dr. Erna-Maria Trubel

Interview: Erna-Maria Trubel

Im Titel des Buches verwendest Du den Begriff archaische Tabus, was meinen Du damit konkret oder besser was sind archaische Tabus?

Wir haben zu Beginn die aschkenasische Legende gehört:

So ähnlich geht es uns mit Tabus. Wir kennen eigentlich nur noch gesellschaftliche Tabus in Form stillschweigender Regeln. Aber viele Tabus haben in uns allen wohlbekannten Sprichwörtern und Redewendungen bis heute überlebt haben. (Man soll den Teufen nicht an die Wand malen, *lupus in fabula* usw.)

Noch interessanter ist die Geschichte der Tabus, ihre Hintergründe, Entstehungen und Wandlungen.

Ja und Tabus sind „Vielfältig, rätselhaft und ambivalent“ bezeichnen Heiliges und Geschütztes, ebenso wie Unreines und Gefährliches. Sie zu deuten ist vielschichtiger ist als im Allgemeinen vermutet.

Das Wort „archaisch“ selbst hat hier wenig mit Kunstepochen zu tun, sondern einfach mit „altertümlich überholt, heute nicht mehr gebräuchlich“, jedoch auch in dem Sinne, dass es doch ein Stück weit in uns innewohnt, entwicklungsgeschichtlich den älteren Schichten unserer Persönlichkeit angehört

Wir unterscheiden **Sprachtabus**, also Wörter, die man nicht aussprechen darf. Diese werden ersetzt durch beschönigende Umschreibungen, bis diese sie sich abnützen und wieder ersetzt werden müssen. Ein ganz altes Beispiel dafür ist unser Wort „sterben“ (alle Sprachregister und Bedeutungen zusammen ergeben 481 Synonyme!) - das selbst schon ein Euphemismus, also eine Verschleierung des archaischen (mittelniederdeutsche) Wortes „starven“ in der Bedeutung „erstarren“ ist. Das ursprüngliche ist schon verloren.

Und **neben den Sprachtabus** gibt es auch noch **nichtsprachliche Tabus**: Berührungsverbote, Ernährungstabus usw. wie wir sie heute noch in den unterschiedlichen Religionen finden.

Als morbides Beispiel: das Leichentabu – auf das ich später gerne noch eingehe - demnach schon das Berühren einer Leiche kultisch unrein macht, wie schon die Bestimmung der Tora in Numeri (19,11) besagt. „Wer irgendeinen toten Menschen berührt, ist sieben Tage lang unrein.“

Frage: Gibt es das Wort Tabu denn schon immer? Wo kann man das verorten?

Die Entdeckung des Wortes Tabu – Die Cook Geschichte

ist schnell erzählt:

Es ist der 12. Juli 1776: im Hafen von Plymouth setzt der ethnologisch versierte Kapitän James Cook im Auftrag der englischen Krone Segel zu seiner 3 Expeditionsfahrt in Richtung der Südsee-Archipele Tonga, Haiti und Hawaii. Indes ahnt er nicht, dass ihm diese Reise letztlich zum Verhängnis werden und er der Nachwelt einen schwer fassbaren Begriff hinterlassen würde, auf Grund einer misslichen Tabuverletzung wurde er von Einheimischen auf Hawaii gelyncht, zerstückelt also auf makabre Weise umgebracht.

Die schicksalhafte Entdeckung des Wortes „Tabu“ steht am Anfang eines langen

Interview: Erna-Maria Trubel

Reiseweges, der im 18. Jahrhundert beginnen und von Polynesien in die europäischen Sprachen und vom wissenschaftlichen Gebrauch in die Alltagssprache führen sollte
Das Wort zu erklären ist gar nicht leicht: Aus der Tongasprache übersetzt könnte „**ta *pu***“ (Tabu) „intensiv gemerkt“ bedeuten, wobei „**ta**“ „kennzeichnen“, während „**pu**“ etwa als „kräftig, intensiv“ ausgelegt werden kann also das „**kräftig Markierte**“
Eine gute Übersetzung scheitert am Doppelcharakter des Begriffs, der einerseits etwas „Heiliges, Geschütztes“ und andererseits etwas „Unreines, Unberührbares und Gefährliches“ bezeichnete. So ist es wenig verwunderlich, dass sich dieses exotisch klingende Lehnwort alsbald in allen europäischen Sprachen etablierte. Freud umschrieb es als „**Heilige Scheu**“ und trifft damit auf den Punkt.

Gab es davor den keine Tabus oder nur kein Wort dafür?
Tabus als soziale Gebote, an die man sich halten soll, - ungeschriebenen Gesetze - gibt es seitdem es Menschen gibt. Der erste Tabubruch erfolgte schon im Paradies – durch den Genuss der verbotenen Frucht vom Baum der Erkenntnis.

OK, was erwartet uns insgesamt ein Deinem Buch?
Drei große Gebiete miteinander verbunden: Kultur - Sprache -Freimaurerei
In kurzen 12 Kapiteln, die jeweils einem archaischen tabuisierten Symbol gewidmet sind, spanne ich den Bogen über Geschichte und Ursprung von Tabus, ihre Entstehung und folge deren Spuren in die Alchemie, in biblischen Quellen, in Mythologie und Sagenwelt rund um den Erdball bis hin zur FM, wo wir diesen ausgestoßenen Symbolen in prominenter Position begegnen. Es sind oft skurrile Phänomene, die es nicht verdienen, unter dem Vorwand, sie seien zu banal, mit Schweigen übergangen zu werden. Auch sie wollen ihre Geschichte erzählen. Der kleine sprachwissenschaftlichen Exkurs, möge mir bitte nicht übelgenommen werden - er vertieft das Verständnis, ist gut abgegrenzt und lässt sich auch leicht überblättern.

Wieso der sprachwissenschaftliche Exkurs? Was bezweckst Du damit?
„Die Sprache ist wesentlich Beschwörung“ (Porzig). Die beschwörende Kraft ist noch heute spürbar: Scheuen wir uns nicht auch heutzutage, unheilbedeutende Worte auszusprechen?
Überreste eines auf Wortmagie beruhenden archaischen Sprachtabus tragen wir in uns, wenn wir z. B. sagen, dass wir etwas nicht „verschreien“ oder „den Teufel nicht an die Wand malen“ wollen. Die Furcht, dass sich das Gemeinte einstellt, dass das Feindliche Gestalt annimmt, wenn man es bei seinem Namen ruft.
„Das sind nicht Reste einer urtümlichen, zum Verschwinden verurteilten Geistigkeit, sondern Urtatsachen menschlichen Seelenlebens, die gelten werden, solange es Menschen und menschliche Rede gibt“ (Porzig 1971:211). (Magie – Wörter werden Wirklichkeit)
Durch meinen Beruf war es mir ein besonderes Anliegen, auch die sprachwis-

senschaftliche Komponente miteinzubeziehen, da sie einen wertvollen Beitrag dazu leisten kann, bewusst über unsere Wahrnehmung nachzudenken und die anthropologische Funktion von Sprache - wie Sprache das gesellschaftliche Leben beeinflusst - zu entdecken.
Tabus, Metaphern und Symbolik offenbaren sich als eine identitätsbildende Ressource. Hier fließen zahlreiche Berührungspunkte von universalem, ererbtem und erworbenem Sprachschatz zusammen. Sprachvergleiche, etymologische Untersuchungen helfen uns bis zum innersten Kern einer Kultur vorzudringen und eine bis dahin rätselhafte Welt zu entschlüsseln.

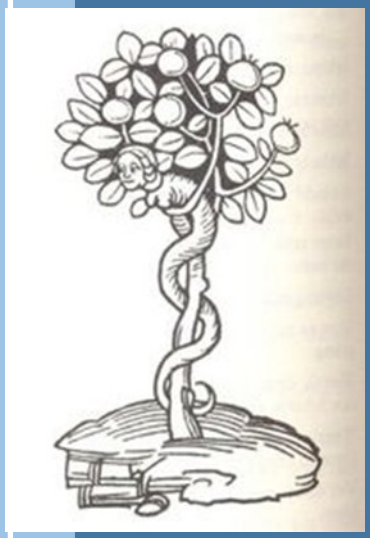
Ja, die Anrufung und Namen spielen auch in der FM eine große Rolle, Im Namen von oder die Vergabe von neuen Namen hört man oft. Sicherlich Themen, denen man sich in der Zukunft noch weiter widmen sollte. Hast Du ein weiteres Beispiel dafür?

Alle unsere sg. „Geheimnisse“ Ob Jakin und Boas, Tubalkain, Passworte, Losungsworte, Decknamen usw. Seien es figürliche Zeichen und geheiligte Wörter, stumm oder beredt, auf jeden Fall eine gemeinsame Sprache, um Geschwister entferntester Region zu erkennen und sich verständlich zu machen.
Aber zurück zu geeigneten Beispielen aus der Linguistik: Die Schlange eignet sich besonders gut: Sie ist ein listiges, verschlagenes, zugleich auch kluges und schützenswertes Wesen. Sie repräsentiert etwas Urtümliches und zutiefst Geheimnisvolles, etwas, das in Verbindung mit der Unterwelt stehen mag. Die Faszination ihrer Häutung, ihre Fähigkeit zur periodischen Erneuerung machte sie weltweit zum Sinnbild für Wiedergeburt, unvergängliche Jugend und Unsterblichkeit.
Gerade beim Symbol der Schlange die Linguistik zu bemühen, hat sich gelohnt: Die indogermanischen Sprachen sind reich an übereinstimmenden Benennungen dieses Seelentieres: wir wissen: Je mehr Benennungen - umso mehr Tabus! (Ersatzwörter wie *Gott, Elohim, Adonai* oder auch der *G.B.a.W. ABAW*)

Zum Tabu-Tier macht sie zum einen ihre mantische, die Zukunft deutende Fähigkeit, zum anderen ihr dämonisch-böser Charakter. Als Seelentier genoss sie bei den Indogermanen kultische Verehrung, sie sorgte für Wohlstand und Gedeihen.

Die kriechende, sich schlängelnde Art ihrer Fortbewegung inspirierte die Bildung zahlreicher Ersatzworte in der Bedeutung „die auf dem Bauche gehende“ aber auch im Lateinischen zur Schleichenden *serpens.*
Sprachlich wurde aus dem Althochdeutschen *slango* – die Schlange, jedoch in der Bedeutung Teufel! und verdrängte Natter, Unke und Wurm.
Im Tiroler *Murbl*, einer sagenhaften Schlange aus dem Wurmthal könnte es sich um eine absichtliche Verballhornung des *Wurml* handeln. In Graubünden scheute man auch diesen Ersatz und nannte die Schlange nur mit den Anfangsbuchstaben *Sch.* als Stellvertreter.
Noch zum Murbl-Wurml: häufig gab es

so eine Verballhornung im Ötztal. Silbentausch genannt.
Zu besuchen im Sprachmuseum Längenfeld und ist am besten am Haselwurm zu beobachten.



Dazu muss man wissen, dass halbmythische Würmer in der tirolischen Sagenwelt die Hauptrolle gespielt haben, insbesondere der "Haselwurm", welcher auch bisweilen Weißer **Wurm, Wurbl (Wurmb), Murbl, Paradeiswurm, Paradeisschlange oder Wurm der Erkenntnis** genannt wird. Bis jetzt ist es den Forschern noch nicht gelungen, über des Haselwurms Wesen, Wirken und Gestalt ein genaues Bild zu bekommen.

Es heißt, der Haselwurm habe große Macht, er soll sogar mit der „Schlange aus dem Paradies“ verwandt sein und wird deshalb teilweise als *Draconopides* dargestellt.
Der Haselwurm wird auch als ***„Krönleinschlange“*** **oder *„Schlangenkönig“*bezeichnet**, wodurch Parallelen zum Basilisken nahe liegen. So ließ auch die Gleichsetzung mit Teufel, später mit Frauen ließ wie vermutet nicht lange auf sich warten
Wurmtal unweit von Garmisch-Partenkirchen
https://drachen.fandom.com/de/wiki/Haselwurm

Besonders spannend sind die Kriechspuren auch noch im Slawischen. Hier offenbart sich die Ambivalenz der Schlange in der Bedeutungsvielfalt zwischen „Erdverhaftete, Wahrsagerin, Ekelhafte und Böse“.
(von Wurm über **zmeja** (Erdverhaftete) *oder im* Urslavischen ***gad***, was „wahrsagen, erraten“ wie auch „ekelhaft, grässlich“ bedeutet. Aber es kam noch Schlimmer: im Altrussischen hieß sie **hudaja** „die Böse“, und später unter dem Einfluss des Christentums „die Ekelhaftige“)

Haben Tabus heute noch eine wirkliche Bedeutung?
Einerseits hat das Außergewöhnliche, Verbotene, Numinose schon immer eine ungebrochene Faszination auf Menschen ausgeübt. Die Anziehungskraft des Tabuierten hat zu ungewöhnlichen Spekulationen angeregt, es hat Mythen und Legenden voller Rätsel sowie Geheimnisse und eine dichte Symbolik entstehen lassen.
Andererseits waren wir nie offener als heute, nie war es einfacher mit allen über alles zu sprechen –wir erleben die ultimative Freiheit im gesellschaftlichen Miteinander. Tabubrüche durch vulgäre Sprache im Theater, gepaart mit obszönen Darstellungen, ungefilterter Shitstorm in den Medien oder Outings in Geschlechts- und sexuellen Zugehörigkeiten.
Aber **leben wir heute wirklich in einer tabulosen Zeit?** Haben wir nicht alle Tabuthemen, über die sonst niemand spricht? Schon Konrad Adenauer sagte:

Interview: Erna-Maria Trubel

Es gibt Dinge, über die spreche ich nicht einmal mit mir selbst“
Heute noch gibt ganz individuelle bzw. kulturabhängige Tabuthemen. Gefühlte Gesetze, soziale Übereinkommen, nicht Verbote, sondern etwas das verletzt oder was andere nicht merken sollen oder etwas das nicht besprochen werden soll. Wir merken, dass sie polarisieren, empören und sie verändern sich stetig. Momentan schießen die modernen Tabus als Sprach- und Handlungsregelungen wie Pilze aus dem Boden, sei es aus Gründen der Political Correctness oder umweltschädlichem Verhalten.
Heutige Tabus unterscheiden sich von früheren durch ihre Motivation: War es früher die sg. Dämonentäuschung: Der frühe Mensch glaubte böse Geister zu erzürnen und durch Verletzung eines Verbots selbst oder seine Familien großen Schaden zuzufügen (Sprache der Jäger) So tabuisieren wir heute vorwiegend aus Taktgefühl, Rücksichtnahme und Respekt, aber auch aus Ohnmacht, Scham, Sprachlosigkeit und der Angst Fehler zu begehen, Aufsehen zu erregen.

Wäre es nicht unsere Aufgabe in einer aufgeklärten Welt solche Tabus zu überwinden?
Tabubrüche bringen oftmals Erkenntnisgewinn. Denken wir nur an die Schlange im Paradies Sie bricht mit dem paradiesischen Zustand von Harmonie und Unwissenheit, zeigt jedoch den Weg zu Wandlung und Erkenntnis. Die Schlange verleitete zu einem unerwarteten Perspektivenwechsel. Das Erkennen von Gut und Böse führte zur Emanzipation des Menschen, weg von einem paternalistischen Gott, hin zu Autonomie und Selbstverantwortung. Auch der Tabubrecher Prometheus stahl den Göttern das Feuer und brachte es als Wohltat seinen geliebten Menschen.
Auf der anderen Seite dienen aufrechterhaltene Tabus oft dem Schutz einer Gemeinschaft, eines Kollektivs, fördern den Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe. Wann ein Tabubruch sinnvoll ist, entscheidet die Frage: Wen schützt das Tabu? Häusliche Gewalt zu verschweigen schützt den Täter, hingegen einen Schwangerschaftsabbruch zu verschweigen, die Frau selbst.

Welches Ziel verfolgt Dein Buch?
Aufzeigen, wie die Präsenz von Tabus – auch wenn ihre Bedeutung für die heutige Gesellschaft langst verschüttet scheint – das Verhalten von Menschen noch gegenwärtig beeinflusst und regelt. Es gibt eine Fülle von archaischen, längst vergessenen Tabus, eine Vielzahl erloschener Werte die heute nicht bewusst wahrgenommen werden. Mit diesen beschäftigt sich das Buch, vor allem mit jenen die im Laufe der Jahrhunderte die Ritual- und Symbolwelt beeinflusst haben.
Hier würde ich gerne noch einmal auf das **Sprachtabu (Dämonentäuschung)** zurückkommen:
Der Bär ist eines der beliebtesten Beispiele für das archaische Sprachtabu. Der Aberglaube verbot die Nennung des Tiers, um die Waldgötter nicht zu provozieren, nicht zu erzürnen.
Die germanischen Sprachen führten wegen dieses Tabus einen anderen Namen

ein: althochdeutsch *bero*, mittelhochdeutsch *ber*. Bär bedeutet wahrscheinlich einfach „der Braune“. Auch die Slawen hatten ein ausgeprägtes Bären-Tabu. Deshalb wurde der Zottlige als Honigesser (ursprünglich medú jed) umschrieben.

Es gibt auch **kulturelle Tabus**: z.B. In Ungarn nicht mit Bier anzustoßen! Auf Grund der Tatsache, dass die Österreicher nach Ende der Revolution 1848 (Kapitulation bei Világos in Siebenbürgen im Freiheitskampf gegen die Vorherrschaft der Habsburger) – als die österreichischen Generäle nach ihrem Sieg, auf die Hinrichtung der Märtyrer von Arad 1849 feierlich mit Bier anstießen. Daraufhin wurde das Anstoßen mit Bier für 150 Jahre verboten. Das war 1998 zu Ende, dennoch empfinden jüngere Ungarn dies nach wie vor als ungehörig und ahnen nicht warum.

Oder ein anderes weniger blutrünstiges Beispiel:

Für uns besonders wichtig, aber auch im Profanen: Betreten wir einen heiligen Raum so sprechen wir leise und bewegen uns bewusst vorsichtig. Manche Worte werden nicht ausgesprochen nur syllabiert oder buchstabiert.

Oder denken wir an eine Kerze: die lodernde Flamme wurde von jeher als Zeichen für Leben verstanden. Diese Metapher begleitet uns in zahlreichen sprachlichen Wendungen: Stirbt die Flamme, so erlischt sie von selbst, ein natürlicher Vorgang wie das Sterben, für den die Indogermanen im Gegensatz zu einem gewaltsam herbeigeführten Tod einen besonderen Ausdruck geprägt haben: Man spricht vom Tode des Lichts, „die Kerze stirbt“, wie es auch im Italienischen *morire* – für erlöschen heißt. Auch eine genealogische Linie „erlischt“, wenn sie ausstirbt.

Bis heute noch soll in feierlichen Momenten der gewaltsame Eingriff in das Leben des Lichtes vermieden, das Auslöschen der Flamme nach Möglichkeit in sensibler und rücksichtsvoller Weise geschehen. Unter Zuhilfenahme eines Löschhorns kann die Flamme sanft „einschlafen“.

Da gibt es auch das erwähnte **Tabu eine Leiche** zu berühren, **den Westen** als etwas zu sehen, aus dem Fremdes, vielleicht Bedrohliches kommen mag, oder den **Knoten** auf unserem Tapis der verbindet und löst- auch dazu findet man viel im Buch**.**

Aus meiner Jugend kenne ich noch den Spruch, dass ein Seemann stirbt, wenn man seine Zigarette an einer Kerze und nicht am Streichholz anzündet.

Nach altem Volksglauben, stirbt jedes Mal ein Seemann, wenn jemand sich eine Zigarette an einer Kerze anzündet. Grund dafür war: Wenn Seeleute keine Heuer auf einem Schiff bekamen, den Winter zwangsweise an Land verbrachten und damit ohne Einnahmen waren, verdienten sich viele Seeleute durch den Verkauf von Streichhölzern etwas dazu.

Wer sich also seine Zigarette an einer Kerze und nicht mit einem Streichholz anzündete, brachte einen Seemann um seinen Verdienst. Man raubte ihm seine Existenz oder, übertrieben formuliert, man beförderte ihn an den Rand des To-

des.

Du hast zuvor das Leichentabu erwähnt. Was hat es damit auf sich?

Dass der Tod als Tabu gesehen wird ist nichts Neues, trotz der Omnipräsenz in den Medien sei es real oder fiktiv**.** Der Leichnam führt uns die Unumkehrbarkeit und Unfassbarkeit des Todes unmittelbar vor Augen. Ist der Tod eingetreten ist, bleibt eine uns fremd anmutende Leiche zurück. In unserer Kultur erfährt der tote Körper erfährt eine Verdrängung und Tabuisierung. Mit dem Eintritt des Todes wird aus einer Person ein Leichnam - für so manche bis heute mysteriös, infektiös aber auch gefährlich. Die Wurzeln der Tabuisierung des toten menschlichen Körpers - das sog. Leichentabu - reichen tief in die Geschichte der Menschheit. Irreale Ängste, Mythen aller Art und rigide Verbote sind die Folgen dieses Phänomens. Das Berühren einer Leiche macht kultisch unrein, wie schon die Bestimmung der Tora besagt.

Heute noch lebt das lateinische Zitat, welches beim Tod eines zu Lebzeiten umstrittenen Menschen mahnend zitiert wird: *„De mortuis nil nisi bene“*. „Über die Toten nicht, wenn nicht wohlwollend zu sprechen“, als eine Warnung, Kritik und Streit gegenüber dem nun wehrlosen Verstorbenen ruhen zu lassen. Sein Ursprung wurzelt in der magischen Vorstellung, der Tote könnte aus Rache zurückkehren, um Lebende aus dieser Welt zu reißen.

Tatsächlich sprach man noch Mitte des 19. Jhdt. von *Wiedergängern* oder *Nachzehrern* als personifizierte Untote, die die Lebenden in unheilvoller Absicht heimsuchten. Freud ortete die Angst, Verstorbene könnten sich nach dem Tode zu Dämonen verwandeln als Projektion unbewusster Feindseligkeit, einer Art Ambivalenz aus Demut und Furcht.

Noch ein Wort zum **Leichentabu:**

Die weltweit verbreitete Idee vom Leichengift wurde in Europa durch mehrere pseudowissenschaftlichen Theorien gestützt. Allen voran der „Fäulnistheorie“, nach der Gerüche für die Entstehung von Krankheiten verantwortlich seien. Allseitig anerkannt war auch die Hypothese der „fixen Luft“, die nach dem Tode entweichen und zur Zersetzung des Körpers führen soll. Paradoxerweise trugen auch äußerst dankenswerte, wissenschaftliche Fehlschlüsse zum Mythos des Leichengiftes bei.

Ich denke da nur an Ignaz Semmelweis, der die Ursache des Kindbettfiebers im „Leichengift“ erkannt zu haben glaubte, und - trotz falscher Grundannahme - vielen Müttern durch Hygienemaßnahmen das Leben rettete und damit den Grundstein unserer heutigen Hygienemaßnahmen legte.

Obwohl die Existenz eines Leichengiftes und andere pseudowissenschaftlichen Theorien heute längst widerlegt sind, ist bei vielen dennoch eine unterschwellige Angst vor einer „Ansteckung“ durch eine Leiche spürbar. Die Wissenschaft hat gezeigt, dass durch den Fäulnisprozess zwar Toxine, also Eiweißprodukte abgebaut werden, eine Berührung mit diesen sogenannten Alkaloiden jedoch ungefährlich und auch das Einatmen von „Leichengift“ in das Reich der Mythen zu zählen ist.

Interview: Erna-Maria Trubel

Wie gezeigt, sollte das Berührungsverbot der Leiche ursprünglich vor Bedrohung und Gefahr schützen. Die Tabuisierung der Leiche beinhaltet sowohl „das Heilige, Geweihte“ als auch das „Gefährliche, Unheimliche“, was die Mehrdeutigkeit des Begriffs Tabu selbst in sich trägt. Fazit: Einen Leichnam zu berühren ist Tabu und Faszination zugleich.
Erlaubt mir einen kleinen Exkurs: Auch unsere Sprache verrät einiges: das Wort „Leiche“ entstand aus dem Mittelhochdeutschen *līch* sowie *līchname* (Leichnam) und bedeutete „Körper, Leib, Leibeshülle“, es war also der lebende Körper gemeint.
Der tote Körper hieß *hrêo* (althochdeutsch) für *Kadaver* und wurde erst viel später als schonungslos empfunden und durch das damals beschönigende Wort „Leiche“ ersetzt.
„Leiche“ bzw. „Leichnam“ haftet heute keine Spur von Leben mehr an. Es auszusprechen ist vor Angehörigen verpönt, wird durch Euphemismen umgangen und rücksichtsvoll mit einem Tabu belegt. Wir sprechen dann von den sterblichen Überresten oder der irdischen Hülle. Analog dazu das erwähnte des mittelniederdeutsche Wortes *starven*, als verhüllender Ausdruck für „sterben“, das ursprünglich nur „erstarren, steif werden“ bedeutete.

Das ist interessant, Tabus schaffen Rituale, die wiederum Gemeinschaft bilden. Da sich ja Gemeinschaften meist durch eine gemeinsame Kultur begreift, die wiederrum auf gemeinsamen Ritualen beruht. Karneval, Schützenwesen oder Religionen. Doch wie kommt es zu einer Verbindung mit der FM?
Es war spannend zu untersuchen wie das teilweise bewusste Nutzen und Aufbrechen von profanen archaischen Tabus Eingang in die Freimaurerei gefunden hat. Ich habe zwölf in der Freimaurerei verwendete wichtige Begriffe auf ihre tabuisierten Hintergründe untersucht und warum und in welcher Form die Freimaurer sich dieser Tabus angenommen haben.
Feuer, Metall, Schmied, Sonne und Mond, Knoten, Schlange, Biene, Wolf, Pentagramm, Akazie, Westen sowie den Tod in ihrem jeweiligen kulturellen Kontext, nach sprachlicher Herkunft und Interessenlage untersucht und gedeutet und im Anschluss in den Kontext der Schröder/Beigl´schen und schottischen Freimaurerei einsortiert.(Mystik)

Und was hast Du hierbei herausgefunden?
Schritt für Schritt habe ich Symbole und archaisches Wissen in Ritualen, Mythen und Legenden aufgespürt, diese verbotenen Worte und Handlungen analysiert und dabei Erstaunliches und vor allem Kurioses ans Licht gebracht. Wenig bekannt ist wie viele tabuisierte Worte und Handlungen sinnstiftend und neu interpretiert in Ritualen und Symbolen der FM ihren festen Platz gefunden haben. Diese archaischen Tabus werfen ein skurriles Licht auf unsere durch das Christentum geprägte Kultur. Auf all das, was zum Machterhalt einer Gesellschaft ausgeklammert und verdrängt werden musste.
Und warum? vermutlich, weil sie für allzu einflussreich, bedrohlich oder für im-

mens faszinierend gehalten wurden. (Z.B. Die Sonne statt Gott oder Jahwe anzubeten, im Pentagramm nichts Satanisches zu sehen). Wahrscheinlich ist schon bei der Überlieferung und späteren Aufzeichnung von freimaurerischen Bauhüttentraditionen eine innere Gegensteuerung aufgetreten, die bestimmte Werte für besonders bedeutungsvoll hielt und diese zu bewahren suchte. (FM versucht zu irritieren, um eine Veränderung herbeizurufen)
Interessant für mich war dabei der Eindruck, dass Freimaurer im Laufe der Jahrhunderte ganz bewusst Tabus in ihre Rituale aufgenommen haben, als bedeutsame Themen, über die aus verschiedenen Interessenlagen, häufig religiös motivierten, nicht gesprochen werden sollte. Wir begegnen einstigen Verboten, die andersartig ausgelegt wurden, um Gut und Böse auch umgekehrt zu sehen, ja selbst den Tod neu zu interpretieren, um ihn wieder ins Leben einzubeziehen. In der FM (= übrigens an sich ein Tabu) finden wir sie als kraftvolle und sinnstiftende Symbole.
Als nichthinterfragte Selbstverständlichkeiten dienten diese der Abgrenzung von anderen Kulturen und dem Schutz des masonisch Tradierten, forderten den Zusammenschluss um das Eigene und sicherten damit den Zusammenhalt der Gruppe. (Erschafft eine eigene Kultur durch Rituale)

Ist es also ein ketzerisches Buch?
Ja, das ist ein wichtiger Aspekt, so könnte man es zusammenfassend ausdrücken. Es geht um die Deutungshoheit verschiedener Symbole, um den Machterhalt der Kirche und der von ihr vorgelegten Dogmen/Glaubensregeln (evang. Kirche).

Hast Du ein Beispiel?
Sonne und Mond als Tabu, um gleich der Frage nachzugehen – wie können diese Gestirne ein Tabu sein?
In zahlreichen Hochkulturen wurde die Sonne als Gottheit verehrt, durch magische Rituale heraufbeschworen. Denken wir nur an die geheimnisvollen Steinsetzungen von Stonehenge, bis zu Gottheiten wie Apollon, Mithras, Freyr oder Baldur- sie alle spiegeln die Sonne als Symbol höchster kosmischer Macht und Wiedergeburt, das sich jeden Morgen neu erhebt und nächtens in das Totenreich hinabfährt. Aber auch weltliche Herrscher trat engeren in der Glorie der Sonne auf, sei es Ludwig der XIV. oder der japanische Tenno.
Sonne und Mond waren faszinierende göttliche Wegweiser denen uneingeschränkt gehuldigt werden musste. Schon bei Hesiod im späten achten Jahrhundert v. Chr. Findet sich die tabuisierende Regel, sein Bedürfnis (auch ein Tabuwort ⍰ / Ersatzwort) niemals gegen die aufgehende oder gegen die untergehende Sonne zu verrichten, sondern sich dazu jeweils umzudrehen.
Auch der **Mondkult** genoss in der Bevölkerung Israels und Judas große Bedeutung, drang immer wieder in Israels Gottesverehrung ein und war noch über die Exilzeit hinaus virulent Daher sahen sich die deuteronomistisch orientierten Verfasser alttestamentlicher Schriften gezwungen, die Gestirne ausdrücklich ihrer

göttlichen Kräfte zu berauben und diese auf Jahwe zu übertragen. Die strengen Verbote der Gestirns-Verehrung als Übertretung eines Verbots Jahwes und als Hinwegsetzung über den Bund mit Gott waren im alten Israel häufig mit drastischen Strafandrohungen bis hin zur Todesstrafe verbunden.

Ebenso war auch die christliche Heilslehre gezwungen Relikte heidnischen Sonnenkults zu tilgen oder einer passenden Neuinterpretation zu unterziehen.

Denken wir nur an die Geburt Christi, den Tag der Wintersonnenwende, dem Sonnenfest, Geburtstag des *Sol invictus* Ostern dessen Bezeichnung auf *Östarun* Ostpunkt zu Frühlingsbeginn zurückgeht. Das Christentum konnte also nicht umhin, vorchristliche Kultformen der Sonnensymbolik in ihre religionsgeschichtlichen Erklärungsversuche zu integrieren.

Nur unser Wort für Sonntag konnte standhalten. Dieser Tag war einst ausschließlich der Sonne gewidmet, enthielt eine verborgene Aufforderung ihrer zu gedenken, sie göttlich zu verehren. Erst als der *dies solis* im Römischen Reich zum gesetzlichen Feiertag bestimmt wurde, hat das Christentum diesen „Sonnentag“ akzeptiert, ihn sogleich mit christlicher Sinngebung erfüllt und zum Tag des Herrn gemacht (lat. *dominica*). In allen romanischen Sprachen wurde der Sonnentag zum Tag des Herrn.

Auch in der Rechtsprechung war die Sonne noch lange Zeit von hoher Bedeutung: als Zeugnis altdeutscher Blutgerichte erscheint die feierliche Urteilssprechung höchster Instanz unter freiem Himmel. Diese Gepflogenheit liegt darin begründet, dass Rechtshandlungen unter der Sonne, dem Auge Gottes vollzogen werden sollten (lat. *sub divo*). Noch bis zum Jahre 1842 befand sich in der Decke des großen Hamburger Ratssaals eine Öffnung, damit die Sonnenstrahlen ungehindert eindringen konnten.

Kuriosem begegnen wir auch im deutschen Volksglauben, wo es untersagt war mit dem Finger nach dem Mond zu weisen, oder gar gegen den Mond spucken oder zu urinieren.

Nicht nur die Sonne auch die **störrische Mistel** konnte sich halten: Die Kirche hat es über Jahrhunderte nicht geschafft, blasphemische Baumkulte, wie insbesondere den Mistelkult, auszurotten oder die als gotteslästerlich angesehene Kraft des heidnischen Parasiten in der Volksmeinung zu brechen. Weder die Konzile von Arles, Tours oder Nantes konnten gegen die Mistel etwas ausrichten. Ganz im Gegenteil: Dieser von der Kirche tabuisierte Kult nistete sich organisch teils bis heute in das europäische Brauchtum ein. (In England werden bis heute um Weihnachten Mistelzweige in den Kirchen aufgehängt und Weihnachten unter Mistelzweigen gefeiert.) (Tabu erhält Kultur)

Das große **Tabuthema Tod** führte nicht selten zu heftigen Kontroversen, die den Positionen der Kirche widersprachen. Denken wir nur an Tolstoi oder Satre. Ihre Sichtweise widersprach der christlichen Theologie, die im Tod das Gericht Gottes über die Sündhaftigkeit der Menschen sieht und dem Tod die Auferstehung und das „Jüngste Gericht „folgen lässt.

Die couragierte und offene Reflexion des

Interview: Erna-Maria Trubel

Unbegreiflichen führte bei Tolstoi zur Exkommunikation und Sartres Resistance-Stuck „Tote ohne Begräbnis", landete als eines der letzten auf den vatikanischen Index der verbotenen Werke.
Auch das **Pentagramm**, das einstige christliche Schutzsymbol mutierte schrittweise zum tabuisierten Symbol, zum Zeichen des Satans. Die ersten kirchlichen Verdächtigungen des Pentagramms als die Saat des Bösen stehen im Zusammenhang mit dem Kampf gegen die Ketzerei des späten Mittelalters. Allen Bemühungen zum Trotz, ließ sich die Faszination der fünffachen Orientierung bei weitem nicht aus der kirchlichen Symbolik verdrängen.

Das ist interessant, inwiefern war das Pentagramm ursprünglich ein christliches Symbol und wofür?
In der Antike, vor allem von den Pythagoräern, als Symbol der Gesundheit hochgeschätzt drang es in unsere abendländische Kultur. Die antiken Griechen nutzten es als Schutz vor bösen Geistern. Die frühen Christen sahen in den fünf Spitzen des Pentagramms, die fünf Wundmale Christi. Wir finden es auch im Stern von Bethlehem, als Grundriss im Sakralbau, als Fensterrosetten zum Schutz gegen Dämonen, Feuer und Seuchen. Im Grunde also ein urchristliches Symbol. Es hatte einen mathematisch-heidnischen Hintergrund und mutierte nun zum Symbol des Satans. Alles was dem Kreuz Konkurrenz machte kam auf die verbotene Liste. Die Kirche verfolgte alle, die den fünfzackigen Stern verehrten. Ob nun Häretiker oder Freimaurer, welche als Teufelsanbeter stigmatisiert wurden. Ungebrochen dient er in der FM als weiser Leitstern, als Symbol der menschlichen Vernunft und des erwachten Geistes.

An wen richtet sich dieses Buch?
An alle Freigeister und Forschernaturen, die Lust haben in die skurrile Welt archaischer Tabus und Bräuche einzutauchen und natürlich an Freimaurer, für die sich überraschende neue Einsichten und ein tieferes Verständnis der Ritualistik eröffnen könnte. An Menschen, die etwas über Tabus erfahren möchten, an alle die Freimaurerei und ihre Symbolwelt, besser verstehen und schätzen möchten.

Wie soll ich es lesen?
Man könnte es in einem Zug lesen, empfehlenswerter ist es jedoch, sich nach der Einführung in das Wesen der Tabus den einzelnen Kapiteln zu widmen und es als Nachschlagewerk zu verwenden.

Hast Du ein Schlusswort?
Es war ein hochgestecktes Ziel, aus einer zündenden Idee, einem Sammelsurium an Überlegungen und einem Berg von Rohmaterial ein Buch zu machen, ein exotisches Gemisch aus Traditionen, Kulturen, banal erscheinenden Sachverhalten, etymologischen Spitzfindigkeiten und lebendiger Freimaurerei. Ich hoffe, es ist es mir auch gelungen an mancher Stelle Gedanken aufgespürt zu haben, die weitergedacht, näher beforscht oder hinterfragt werden können.

FÜR INTERESSIERTE / GÄSTE UND PARTNER

Aufgrund der starken Nachfragen werden wir im kommenden Jahr regelmäßige Online -Veranstaltungen für Interessierte / Gäste und Partner anbieten.

Die ersten Termine haben wir dem Kalender bereits hinzugefügt. Jetzt beim Einladungsverteiler anmelden und keine Veranstaltung verpassen (s. u.).

Die Einladungen und Zugänge kommen üblicherweise am Tag der Veranstaltung.

Logen haben die Möglichkeit die Zugänge vorab zu erfragen, um ihre Gäste zu den jeweiligen Online-Veranstaltungen gezielt einzuladen.

Alle Anfragen einfach an die E-Mail-Adresse:

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org.

Gerne können uns auch immer Themenwünsche oder Vortragsangebote geschickt werden. Wir freuen uns über jede Beteiligung und Mitgestaltung.

ZOOM | Online | Vortrag | 22.03.2023
Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
Virtueller Abend für Interessierte | Vortrag und Diskussion:
-Die Arbeit am rauen Stein-

Br. Markus G. Schlegel

Gäste und Partner
Anmeldung zum Verteiler:
Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

ZOOM | Online | Vortrag | 07.06.2023
Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
Virtueller Abend für Interessierte | Vortrag und Diskussion:
-Das Ritual und sein Geheimnis-

Br. Markus G. Schlegel

Gäste und Partner
Anmeldung zum Verteiler:
Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

ZOOM | Online | Vortrag | 16.08.2023
Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
Virtueller Abend für Interessierte | Vortrag und Diskussion:
-Die Idee der Symbolik in der Freimaurerei-

Br. Markus G. Schlegel

Gäste und Partner
Anmeldung zum Verteiler:
Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

ZOOM | Online | Vortrag | 15.11.2023
Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
Virtueller Abend für Interessierte | Vortrag und Diskussion:
-Eine kurze Geschichte der Freimaurerei-

Br. Markus G. Schlegel

Gäste und Partner
Anmeldung zum Verte
Virtuell@Wolfstieg-Ge

Infobox

Anmeldung zu den Verteilern:
Öffentlicher Verteiler:

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Hier geht es zu den Terminen.

Infobox

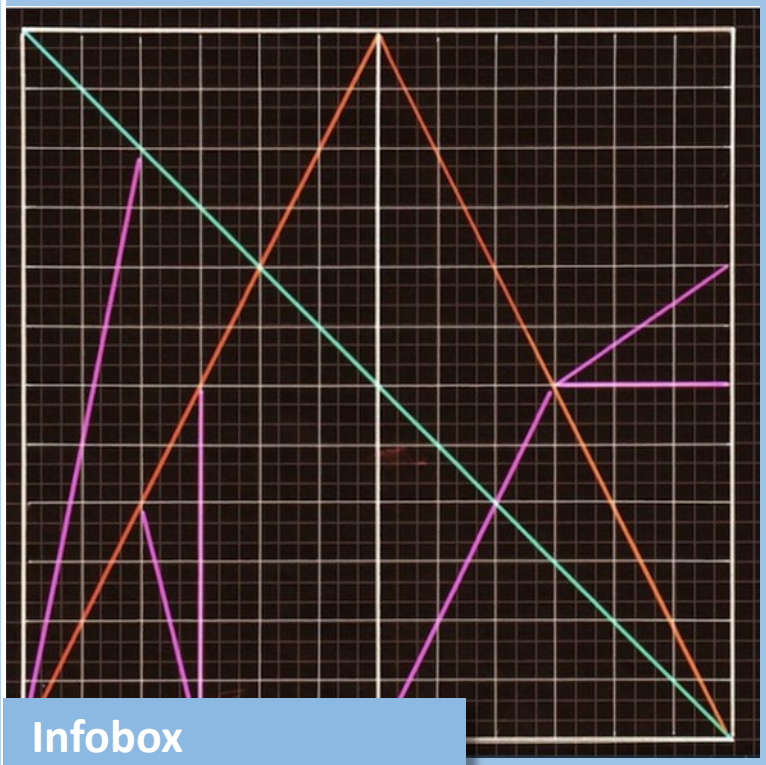
Informationen folgen

GEOMETRIA PERENNIS Kap. 3

Heilige Geometrie

Von Bruder Archimedes haben wir zufällig das Stomachion geerbt, das erst 2003 entdeckt werden konnte. Dabei handelt es sich um ein Quadrat, das Archimedes in vielfältiger Weise strukturiert hat. Um es zu lesen, sollte man es zeichnen.

Archimedes hat es diagonal halbiert, das hat uns im letzten Magazin beschäftigt.



Infobox

Kap. 1 & 2 finden sich hier.

Infobox

Br.˙. Karl Halberstadt

Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Diesmal wollen wir uns das auch in zwei Rechtecke zerlegte Quadrat ansehen. Die beiden Rechtecke hat Archimedes dann zusätzlich diagonal geteilt und dabei das **„Dreieck im Quadrat“** erzeugt, das ebenfalls unsere Aufmerksamkeit und unser Interesse verdient. Das sehen wir uns aber ein anderes Mal näher an.

Heute interessiert uns die Hypotenuse in diesem Dreieck mit den Katheten 1 und 2.

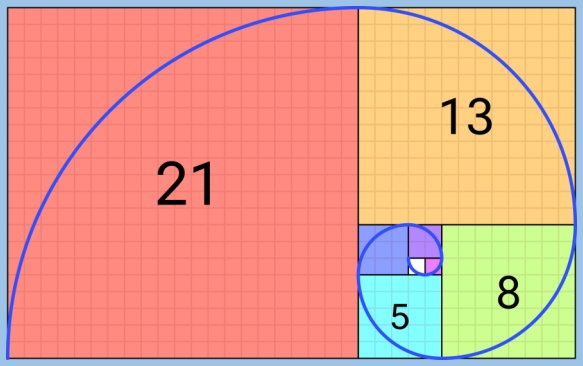
$$1^2 + 2^2 = 5.$$

Also ist 5 nicht nur eine Primzahl, die erste „reguläre“, sondern auch eine Quadratzahl, ebenso wie die 3, die 2 und freilich auch die 1, die sowieso alle Eigenschaften besitzt, die Zahlen besitzen können.

Einst hat man sie darum als göttlich betrachtet.

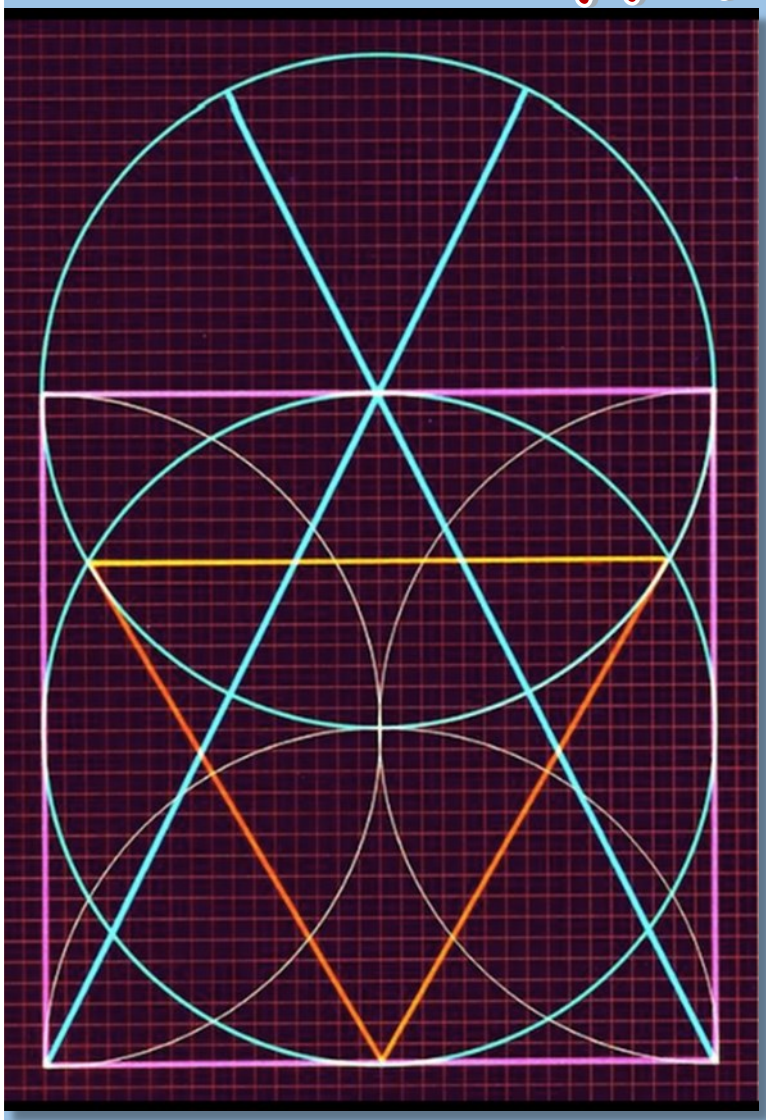
Also die Hypotenuse in diesem Dreieck ist die √5.

Die kennen wir doch aber auch schon, weil sie die Schlüsselgröße in den Formeln zum **„Goldenen Schnitt“** (GS) ist:



GEOMETRIA PERENNIS Kap. 3

Heilige Geometrie

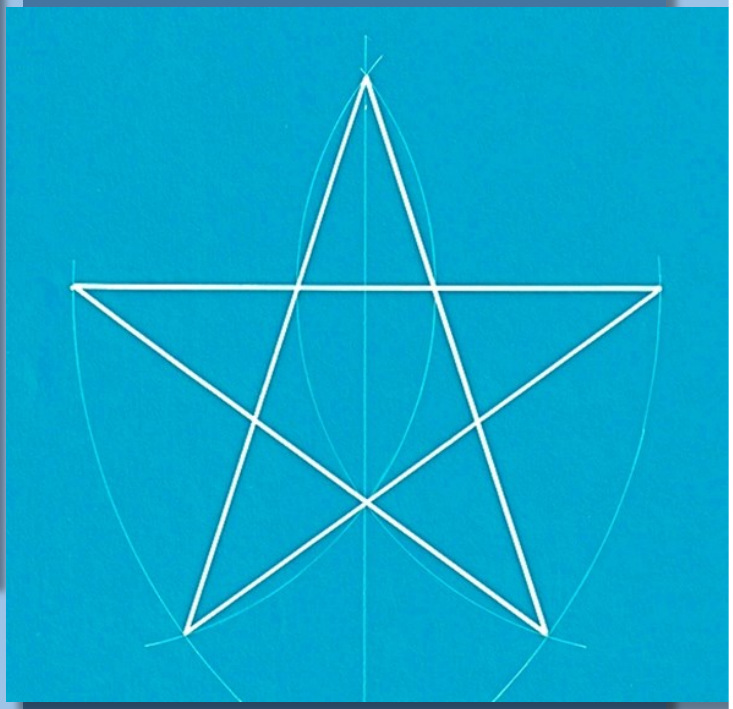


1 + √5 : 2 und 2 : √5 – 1.

Das sind die drei Strecken, die das geforderte Proportionsverhältnis haben: 1 + √5 ist die Gesamtstrecke, 2 die größere Teilstrecke und √5 – 1 die kleine Reststrecke, die zur 2 das gleiche Proportionsverhältnis hat, wie die Strecke 2 zur Gesamtstrecke.

Geometrisch ist das alles überaus harmlos. Arithmetisch scheint die Sache aber schwierig zu sein. Wenn in vielen Texten über den GS lediglich gesagt wird, 1,618… sei der GS, dann ist das zwar nicht ganz verkehrt, aber sehr unvollständig. Überhaupt lässt sich das mit der stetigen Teilung einer Strecke furchtbar kompliziert ausdrücken, es ist aber ebenso einfach wie die stetige Multiplikation bei den Flächen (DIN A Papierformate z. B.).

Der GS ist insbesondere der Schlüssel für die Figuren des Pentagons und des Pentagramms.



Mit den den beiden Strecken, lang und mittel, oder mittel und kurz, kann man diese Figuren sauber zeichnen, auch das ist sehr einfach, geht aber auch überaus kompliziert, falls man das mag.

Mit der Methode „Fibonacci“ geht das ebenfalls, weil man da sehr schnell die geheimnisvolle Schlüsselgröße 1, 618… bekommt, aber das ist eigentlich fast schon wieder ein anderes Thema.

GOTT IM LEBENSBAUM

frei nach Sr.˙. Corinna

Wort, Materie und Leben aufeinanderprallen,
im schöpferischen Geist ist ALLES in ALLEM.
Gehirn mit seinem unterbewussten Speicher,
durch des Baumeisters Fülle immer reicher.

Verstand und Wissen nicht entmachten,
die Welt auch mal von oben betrachten.
Gefühle und Wünsche im Menschen erfassen,
allumfassend zu lieben aufkommen lassen.

Das Alte wird sterben, das Neue geboren,
im Christusbewusstsein ist keiner verloren.
Des Elohim‘s Wille regiert die Welt,
über alle Elemente seine Herrschaft gestellt.

Eigen-, Nächsten- und Gottesliebe bemerken,
Wohlwollen und Barmherzigkeit sich verstärken.
Durch Selbsterkenntnis den Menschen erden,
durch Glauben den Schöpfer immer ähnlicher werden.

Was im Samen begann, sich zum Guten gestaltet,
durch kosmischen Urwillen sich entfaltet.
Schwächen enthüllt und erfolgreich überwunden,
mit der QUELLE DES SEINS auf ewig verbunden.

Halleluja, Kabbalah, von Sr.˙. Corinna Zabel
„Im Zeichen des Opals“ i.˙. O.˙. Bielefeld

DIE ETHIK
A ÉTICA

Br. Orlando Pereira

DIE ETHIK

Das Wort Ethik taucht in vielen Zusammenhängen unseres Lebens auf. Wir sprechen über Ethik in einem Ton des Heilsschreis. Voller Hoffnung, teils mit einer gewissen Empathie, fordern oder beklagen wir mangelnde Ethik, wissen aber nicht genau, was wir damit meinen. Es gibt einen Wunsch nach Ethik, aber selbst in Bezug darauf konnten wir mit Ethik nicht vorankommen.

Das ist unser erstes großes Problem. Was dem ethischen Ansatz fehlt, ist genau das, was uns dazu bringen würde, ethisch zu sein. Mangel an Reflexion, Mangel an kritischem Denken, Mangel an Verständnis dafür, was Handeln ist und wie man handelt Gesetz.

Mit solchen Fragen beginnt Ethik. Dazu ist es notwendig, aus der bloßen moralischen Empörung aufgrund vorübergehender Emotionen herauszukommen, die so viele großartig finden zu enthüllen, und zu einer ethischen Reflexion gelangen. Wer seine Gefühle offenlegt, wirkt sensibel, freundlich, sie halten sich von vornherein für ethisch, weil sie emotional sind.

A ÉTICA

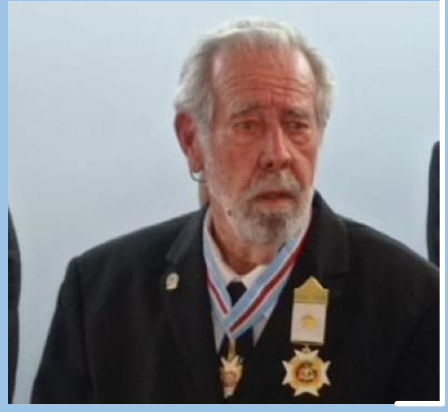
A palavra ética aparece em muitos contextos de nossas vidas. Falamos sobre ética em tom de clamor por salvação. Cheios de esperança, alguns com certa empáfia, exigimos ou reclamamos da falta de ética, mas não sabemos exatamente o que queremos dizer com isso. Há um desejo de ética, mas mesmo em relação a ele não conseguimos avançar com ética.

Esse é nosso primeiro grande problema. O que falta na abordagem sobre ética é justamente o que nos levaria a sermos éticos. Falta reflexão, falta pensamento crítico, falta entender o que é agir e como se deve agir.

Com tais perguntas é que a ética inicia. Para isso, é preciso sair da mera indignação moral baseada em emoções passageiras, que tantos acham magnífico expor, e chegar à reflexão ética. Aqueles que expõem suas emoções se mostram como pessoas sensíveis, bondosas, crêem-se como antecipadamente éticos porque são emotivos. Porém, não basta.

Infobox

Autor: Br.˙. Orlando Pereira (Ehrenmitglied, 60 Jahre Freimaurer, Autor von fünf freimaurerischen Büchern)
Gründer der Loge: Austeridade e Justiça 1782 Sete Lagoas MG Brasilen



DIE ETHIK

A ÉTICA

Br. Orlando Pereira

Es ist jedoch nicht genug. Emotionen in Bezug auf Politik, Elend oder Gewalt vergehen und alles geht weiter wie vorher. Der Übergang von empörten Emotionen zur Ausarbeitung einer Sensibilität Ausgearbeitet, das gutes und gerechtes Handeln unterstützen kann – der Fokus jeder Ethik seit jeher – steht auf dem Spiel.

Dafür fehlt es an Verständnis. Das heißt, einen gesunden Menschenverstand in unserem Anspruch auf Ethik zu verstehen. Es fehlt an Dialog, das heißt an der Fähigkeit, aufzuzeigen und zuzuhören, was Ethik sein kann. Wir schreien nach Ethik, aber wir wissen nicht, wie wir reden sollen. Und damit es Ethik gibt, ist Dialog notwendig.

Und deswegen bleiben wir in einem Teufelskreis, in dem nur Untätigkeit und Ignoranz bleiben Triumph. In der gegenwärtigen intellektuellen Hungersnot erwarten wir die Gebildeten, die Intellektuellen, die Lehrer, Journalisten, alle, die die öffentliche Meinung bilden, bringen Antworten. Selbst diese können nicht viel helfen, da sie sich der Tiefe nicht bewusst sind oder sie vermeiden Frage.

In diesem Zusammenhang gibt es diejenigen, die meinen, dass Korruption Ethik nicht ausschließt. Und das ist nicht die Meinung von Unwissenden, die keine Schule besucht haben, sondern von viele sogenannte "kultivierte" und "intelligente".
Wer kümmert sich heute darum, zu verstehen, worum es geht?

As emoções em relação à política, à miséria ou à violência, passam e tudo continua como antes. A passagem das emoções indignadas para a elaboração de uma sensibilidade elaborada, que possa sustentar a ação boa e justa – o foco de qualquer ética desde sempre – é o que está em jogo.

Falta, para isso, entendimento. Ou seja, compreensão de um sentido comum na nossa reivindicação pela ética. Falta diálogo, ou seja, capacidade de expor e de ouvir o que a ética pode ser. Clamamos pela ética, mas não sabemos conversar. E para que haja ética é preciso diálogo. E por isso, permanecemos num círculo vicioso em que só a inação e a ignorância triunfam.

Na inanição intelectual em voga, esperamos que os cultos, os intelectuais, os professores, os jornalistas, todos os que constroem a opinião pública, tragam respostas. Nem esses podem ajudar muito, pois desconhecem ou evitam a profundidade da questão.

Há, neste contexto, quem pense que ser corrupto não exclui a ética.
E isso não é opinião de ignorantes, que não freqüentaram escola alguma, mas de muitos ditos "cultos" e "inteligentes".

Quem hoje se preocupa em entender do que se trata?

DIE ETHIK A ÉTICA

Br. Orlando Pereira

Wen interessiert es schon, nicht zu fallen im Widerspruch zwischen Theorie und Praxis?

Bei der Diskussion über Ethik jenseits der Berufsethikkodizes, denken Sie darüber nach Prinzip, das unsere Beziehungen bestimmen sollte?

Eben aufgrund des fehlenden Verständnisses ihrer Grundlage, dessen, was Ethik bedeutet als strukturelles Element für jeden als Person und für die Gesellschaft als Ganzes ist, dass wir die Möglichkeit der Verwirklichung von Ethik aus den Augen verlieren.

Ethik kommt nicht in unser Leben, weil wir nicht einmal wissen, was sollte. Wir wissen nicht einmal wie.

Aber wenn wir nach Ethik fragen, beginnt im Allgemeinen alles mit „Wie können wir ethisch sein?“

Da fängt der Fehler an.

Denn Ethik geht über den bloßen Gebrauch der Ethik selbst hinaus, wenn es ums Überleben geht. Ethik betrifft die Art und Weise, wie wir uns verhalten und unser Zusammenleben entscheiden und die Art und Weise, wie wir Werte und Freiheit selbst teilen.

Es ist die Bedeutung des Zusammenlebens, mehr noch als der ohnehin schon so wichtige Respekt vor den eigenen und fremden Grenzen. Da es also um die Beziehung zwischen einem „Ich“ und einem „Du“ geht, geht es darum, über den anderen nachzudenken, seinen Platz, sein

Quem se preocupa em não cair na contradição entre teoria e prática?

Em discutir ética para além dos códigos de ética das profissões, pensando-a como princípio que deve reger nossas relações?

Exatamente pela falta de compreensão do seu fundamento, do que significa a ética como elemento estrutural para cada um como pessoa e para a sociedade como um todo, é que perdemos de vista a possibilidade de realização da ética.

A ética não entra em nossas vidas porque nem bem sabemos o que deveria entrar. Nem sabemos como.

Mas quando perguntamos pela ética, em geral, é pelo “como fazemos para ser éticos”, que tudo começa.

Aí começa também o erro.

Pois ético é o que ultrapassa o mero uso que podemos fazer da própria ética quando se trata de sobreviver. Ética é o que diz respeito ao modo de nos comportamos e decidirmos nosso convívio e o modo como partilhamos valores e a própria liberdade.

É o sentido da convivência, mais do que o já tão importante respeito do limite próprio e alheio. Portanto, desde que ela diz respeito à relação entre um "eu" e um "tu", ela envolve pensar o outro, o seu lugar, sua vida, sua potencialidade, seus direitos, como eu o vejo e como posso defendê-lo.

DIE ETHIK A ÉTICA

Br. Orlando Pereira

Leben, sein Potenzial, seine Rechte, wie ich ihn sehe und wie ich ihn verteidigen kann.

Es bleibt jedoch ein leeres Wort, das wir willkürlich verwenden, ohne über den Inhalt nachzudenken, den es trägt. Niemand ist ethisch, nur weil er ethisch erscheinen will. Niemand ist ethisch, weil er nicht einverstanden ist mit dem, was gegen die Ethik getan wird.

Ethisch ist nur, wer sich den Grenzen des eigenen Handelns und der sie tragenden Rationalität stellt und für den Aufbau einer Sensibilität kämpft, die dem Glück Sinn geben kann. Aber das ist mehr als Zufriedenheit im Privatleben. Das fragliche Glück ist „politisches Glück“, also ein faires und gutes Leben im öffentlichen Universum.

Aus diesem Grund besteht die heute wesentlich gewordene Dringlichkeit – und die gerade deshalb vielen nicht bewusst ist – darin, die Ethik als ein Werk der Klarheit darüber zu behandeln, was wir mit unserer Gegenwart tun , vor allem aber mit dem, was darin gepflanzt ist und die zukünftige Richtung vorgibt.

Dazu ist es notwendig, unsere Fähigkeit zum Dialog zu erneuern und ein neues Projekt für die Gesellschaft vorzuschlagen, bei dem wirklich das Wohl aller im Vordergrund steht.

Bei einem Besuch in den Vereinigten Staaten gingen drei Brasilianer die 5th Av entlang. als einer von ihnen ein Seidenpapier nahm, um es zu benutzen, unge-

Ela permanece, porém, sendo uma palavra vã, que usamos a esmo, sem pensar no conteúdo que ela carrega. Ninguém é ético só porque quer parecer ético. Ninguém é ético porque discorda do que se faz contra a ética.

Só é ético aquele que enfrenta o limite da própria ação, da racionalidade que a sustenta e luta pela construção de uma sensibilidade que possa dar sentido à felicidade. Mas esta é mais do que satisfação na vida privada. A felicidade de que se trata é a “felicidade política”, ou seja, a vida justa e boa no universo público.

Por isso, antes de mais nada a urgência que se tornou essencial hoje – e que, por isso mesmo, por ser essencial, muitos não percebem – é tratar a ética como um trabalho da lucidez quanto ao que estamos fazendo com nosso presente, mas sobretudo, com o que nele se planta e define o rumo futuro.

Para isso, é preciso renovar nossa capacidade de diálogo e propor um novo projeto de sociedade no qual o bem de todos esteja realmente em vista.

Em uma visita aos Estados Unidos três brasileiros estavam andando pela 5ª Av. quando um deles ao retirar um lenço de papel de utilizá-lo, andou aproximadamente duzentos metros ou mais com o mesmo na mão, até aparecer uma lixeira,

DIE ETHIK A ÉTICA

Br. Orlando Pereira

fähr zweihundert Meter oder mehr damit ging, bis ein Mülleimer auftauchte, wo es weggeworfen wurde.

In diesem Moment kommentierte einer der Kollegen den anderen flüsternd: „Ethik“.

Bei der Ankunft in Brasilien, bei der Landung, war „O Ético“ übel. An Land angekommen, nähert er sich einem Imbiss und kauft zwei Schachteln Kaugummi. Rechts von ihr stand ein Mülleimer. Er öffnet die beiden Kisten, nimmt sie bereits leer und wirft sie auf der linken Seite auf den Boden.

Und der Kollege sagte flüsternd zum anderen „Ethik?“

Wir waren nur schon in Brasilien.

onde o mesmo foi descartado.

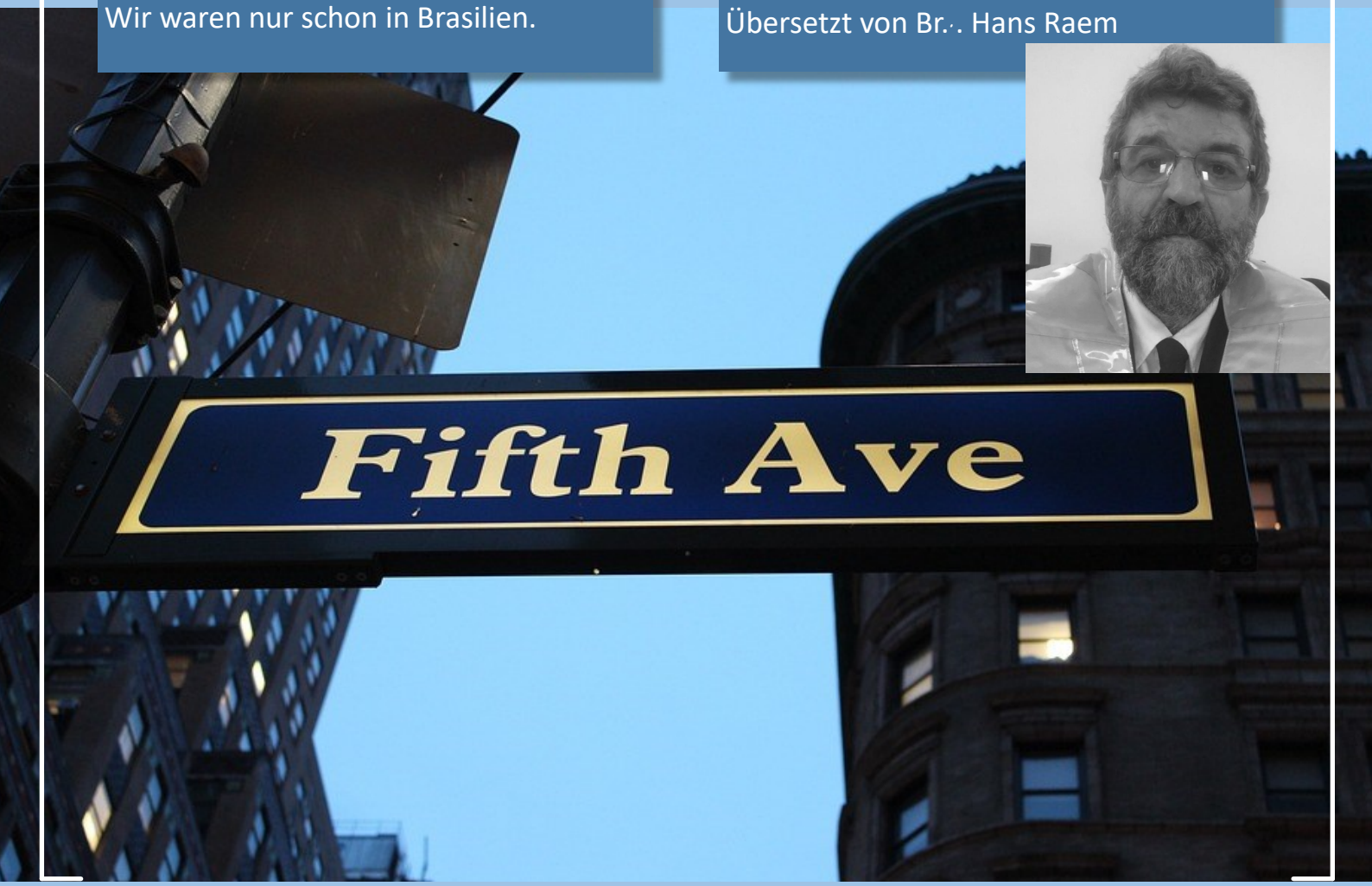
Nesse momento um dos colegas comentou em sussurro com o outro, “ética”.

Ao chegar ao Brasil, na aterrissagem o mesmo, “O Ético” sentiu enjoou. Já em terra aproxima a uma lanchonete compra duas caixinhas de goma de mascar. Ao seu lado direito havia uma lixeira. Abrindo as duas caixas pega as mesmas já vazias e as joga no chão pelo lado esquerdo.

E o colega disse ao outro em sussurro “ética?”.

É que já estávamos no Brasil.

Übersetzt von Br.·. Hans Raem



PM- Seminar in Augsburg 04.-06.08.2023

PERPETUUM MOBILE

und die

WOLFSTIEG GESELLSCHAFT

laden ein
zum

gemeinsamen

SOMMER-SEMINAR

„FM in ihrer Vielfalt“

04. - 06. August 2023
im
Logenhaus Augsburg

ALLGEMEINE INFORMATION

PERPETUUM **M**OBILE ist als Meisterloge eine unabhängige, interobödientielle Lehr- und Forschungsloge.

Die aktuellen Arbeitsbereiche von PM sind LL.·.-Seminare, GG.·.-Seminare, MM.·.-Seminare, Rituelle Arbeiten auf Basis historischer Rituale und die Zeitschrift "Eckstein", ein gedecktes Print- und Online-Medium, das vierteljährlich erscheint.

PM-Seminare sind auf Gruppenarbeit aufgebaut und bieten nicht nur die Möglichkeit, sich intensiv mit Symbolik und Ritualistik der FM' auseinander zu setzen, sondern erlauben in vielen Gesprächen auch das bessere gegenseitige Kennenlernen der Geschwister.

Fachliteratur (Bücher, Ritualunterlagen...) und Schreibutensilien bitte mitbringen.

Das Seminar hat sich zum Ziel gesetzt,
Ort der Begegnung und des Ideenaustausches zu sein.

PERPETUUM MOBILE bietet

15.Juli 2023; 17:00	RA 1°, Wien
27.August 2023; 17:00	RA 1°, Wien
06.-08.Okt 2023	LL Seminar, Kirnberg NÖ
03.-05.Nov 2023	GG Seminar, Kirnberg NÖ

weitere (ev. veränderte) Termine werden im Eckstein bekanntgegeben

Anmeldung:

https://wolfstieg-gesellschaft.org/1-grad-fmfminnen-4-8-august-perpetuum-mobile-wsg-augsburg/

PM- Seminar in Augsburg 04.-06.08.2023

PROGRAMM

Freitag, 04. August 2023

bis 18:00	*Anreise der Teilnehmer*
18:00	*Come -Together mit Buffet*
anschließend:	Begrüßung, Zieldefinition, Vorstellung *im Plenum*
Abend-Programm:	moderierte Diskussion

Samstag, 05. August 2023

09:00	*Einführung*
Vormittag	Der Tempel *Gruppenarbeit mit Tutoren* *Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenunm*
Mittag	gemeinsames Mittagessen vor Ort
Nachmittag	Die Beamten im Ritual *Gruppenarbeit mit Tutoren* *Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenunm*
Abend	Abendessen individuell
Abend-Programm:	moderierte Diskussion

Sonntag, 06. August 2023

09:30	*Einführung*
Vormittag	„Hier ist alles Symbol“ *Gruppenarbeit mit Tutoren*
abschließend:	Seminarbewertung *im Plenum*
13:00	Seminarende
(fakultativ)	*Gemeinsamer Ausklang*

SOMMER-SEMINAR

Termin: 04. – 06. August 2023

Ort: **Logenhaus Augsburg**
Schießgrabenstraße 30
86150 Augsburg/Deutschland

Kosten Seminar: 150,- € Seminarbeitrag
130,- € Mitglieder WSG
(die Preise verstehen sich inkl. Buffet Fr Abend u. Mittagessen Sa, Getränke sind extra zu bezahlen)

Zahlung auf das Konto ltd. auf „Perpetuum Mobile“
BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT72 2011 1841 8924 3400
Zweck: Seminar Perpetuum Mobile
(Barzahlung für TN außerhalb des EU-Raumes möglich)

VORSICHT: BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL
(max. 36 TN)
ANMELDUNG GILT ERST NACH ZAHLUNGSEINGANG

Anmeldung: **bis spätestens 23. Juni 2023**

E-mail: an Perpetuum Mobile
office@perpetuum-mobile.at
sek@perpetuum-mobile.at

Bei Fragen jederzeit erreichbar:
Albert Fürth +43-664-3080585

Seminarleitung und Tutoren: Perpetuum Mobile

Weisheit, Stärke und Schönheit, sind die Fundamente unseres Baus. Brüderlichkeit und Herzlichkeit mögen diesen Bau bewohnen, und Freude ihn beleben.

Infobox

Alle Informationen

EINLADUNG KOLLOQUIUM 2023

Begrenzte Plätze

In den historischen Räumlichkeiten des Wilhemsbader Parks – dort wo vor rund 240 Jahren die kontinentale freimaurerische Welt nachhaltig verändert wurde – findet der „Wilhelmsbader Konvent 2.0“ statt. Die Wolfstieg-Gesellschaft organisiert in Zusammenarbeit mit der französischen Forschungsloge „Les 3 Colonnes“ das öffentliche Kolloquium.

Hochkarätige Vortragende gehen den Ursachen, den Zielen, den Ergebnissen und den Auswirkungen dieses Konvents des Jahres 1782 nach.

Ursprünglich ein Kongress zur Lösung der instabilisierenden Einflüsse auf die Strikte Observanz des Reichsfreiherrn von Hund wurde es u.a. zum Schicksalsschlag der deutschen Freimaurerei und veränderte die Großlogenstrukturen bis auf den heutigen Tag.

Genauso international wie es damals zuging, wurde in der Zusammenstellung der Referenten ebenfalls darauf geachtet. Denn Entsandte aus Österreich, Frankreich, der Schweiz und den angrenzenden Landen kamen zu dem Konvent nach Deutschland, um die grenzenüberschreitende Großloge der Strikten Observanz im Ganzen zu vertreten.

Jetzt anmelden!

Infobox | Anmeldung

Über **Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org**

Informationen hier:

INFORMATIONSLINK

Wilhelmsbader Konvent 2.0

Begrenzte Plätze

WOLFSTIEG – GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913 e. V.

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Wilhelmsbader Konvent 2.0 (1782/2023)

08. Juli 2023 in Wilhelmsbad bei Hanau (Kosten und AGBs auf Seite 2)

Programm und Ablauf:

9.30 Uhr	**Einlass**
10:00 Uhr	**Markus G. Schlegel: Vorstellung der Wolfstieg-Gesellschaft e.V.**
10:15 Uhr	**Laurent Besnard: Vorstellung der Forschungsloge »Les 3 colonnes«*** (*analog aus dem Französischen übersetzt von Dr. Denys Malherbe)
10:30 Uhr	**Überreichung des Freundschaftsvertrages samt Urkunde**
Vortrag 1:	**Giovanni Grippo** Vorsitzender Meister, Herausgeber, Verleger, Autor und Essayist
10:45 Uhr	**Der Wilhelmsbader Konvent und seine Auswirkung auf die europäische Freimaurerei**
Vortrag 2:	**Dr. Dr. André Kervella** Staatssekretär Frankreichs, ehemaliger Ministerialrat für höhere Bildung, Autor von etwa dreißig Büchern, darunter zwei über von Hund und die Strikte Observanz
11.45 Uhr	**Carl Gotthelf von Hund und Altengrotkaus Aufenthalt 1743 in Frankreich** (aus dem Französischen von Dr. Denys Malherbe auf Deutsch vorgetragen)
12.30 Uhr	Mittagspause | Restaurant in der Nähe | Selbstzahler
Vortrag 3:	**Dr. Markus Meumann und Dr. Olaf Simons** Mitarbeiter des Forschungszentrums Gotha, Universität Erfurt
14.00 Uhr	**Die Illuminaten und der Wilhelmsbader Kongress**
Vortrag 4:	**Dr. Michael Vesper** Autor und Geschäftsführer
15.00 Uhr	**Aufklärung und Esoterik: Die Doppelhelix im Leben und Wirken des Johann August (von) Starck**
16.30 Uhr	**Führung durch den Wilhelmsbader Park** (durch Parkleitung)

Infobox | Anmeldung

Über Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org | Informationen über https://wolfstieg-gesellschaft.org/einladung-zum-kolloquium-wilhelmsbader-konvent-2-0-am-08-juli-2023/

GLFG
GROSSLOGE DER FREIGÄRTNER

An alle Freigärtner und Interessierte,

es wird verkündet:

Die „Großloge der Freigärtner“ hat sich gegründet.

Ferner sind die Logen „Carl Theodor zum goldenen Garten“ - Schwetzingen - und „Zum Goldenen Olivenzweig“ - Zürich - aus dem IOFG ausgetreten und der Großloge der Freigärtner beigetreten.

Tag der Mutter am 14. Mai 2023

Darf ein Ordensfreimaurer Freigärtner sein?

Die Frage ist nicht so einfach mit ja oder nein zu beantworten, daher verzeiht mir, wenn ich ein wenig ausholen muss.

Vorab: Diese Frage wird fast wöchentlich an uns herangetreten und es gibt nun Neue und abschließende Entscheidungen, um diese Frage zufriedenstellend und abschließend zu beantworten.

Bevor wir uns der Frage der Überschrift widmen können, müssen wir uns zuerst die Frage stellen:

Kann ein Freimaurer gleichzeitig Freigärtner sein.

Diese allgemeine Frage haben wir bereits in einem früheren Magazin ausführlich geklärt, daher hier die Kurzversion, um sich später der eigentlichen Frage zu nähern.

Über 80 % aller weltweiten Freigärtner und rund 40 % der deutschen Freigärtner sind gleichzeitig Freimaurer. Aus Sicht der Freigärtnerei gibt es kein Verbot gleichzeitig Freimaurer, Odd Fellow, Druide, Weberin oder vergleichbares zu sein. Aus Sicht der Freigärtnerei gibt es an keiner Stelle eine Regelung über die „Inkompatibilität“ oder die „Regularität“ in einem anderen System. Selbst die Katholische Kirche hat sich, unseres Wissens, nie zur Freigärtnerei geäußert und das obwohl die Freigärtnerei über viele Jahrzehnte in manchen Gebieten in Schottland deutlich größer war als die Freimauerei.

Ebenso die Freimaurerei im Allgemeinen. Weder die Großloge von England, Schottland, Australien, Alpina in der Schweiz, noch die Vereinigten Großlogen von Deutschland sehen ein Problem bei der Mitgliedschaft in beiden Systemen.

Warum auch!

Freigärtnerei ist aus Sicht der Freimaurerei eben keine Freimaurerei!

Alles, was den Markenkern der Freimaurerei ausmacht ist nicht Bestandteil der Freigärtnerei.

Anders jedoch in der Ordensmaurerei bzw. in der Freimaurerei der GLLFvD.

Wann reden wir über Ordensmaurerei und was ist der Unterschied zur Freimaurerei im Allgemeinen?

In der Freimaurerei reden wir über den sog. „freimaurerischen Gehorsam“. In der Ordensmaurerei spricht man vom **Gehorsam** gegenüber dem Orden und seiner Führung. Eben wie in einem religiösen Orden. Im Gegensatz zum freimaurerischen Gehorsam, der sich auf das Ritual und die moralischen Regeln bezieht,

Infobox

Von einem Freimaurer und Freigärtner

bezieht sich der Gehorsam gegenüber dem Orden auch auf das Leben außerhalb der Loge.

So ist der Ordensmaurer verpflichtet den Entscheidungen, Ordensregeln und Ordensverboten der Ordensführung außerhalb der Loge zu folgen.

Was konsequenterweise bedeutet, dass Fehlverhalten außerhalb der Loge auch in der Ordensfreimauerei mit Ehrengerichten geahndet werden kann.

In Deutschland ist die Große Landesloge von Deutschland (GLLFvD) als Freimaurerorden organisiert.

Als Orden hat die Führung des Freimaurerordens entschieden, dass ein Mitglied kein Freigärtner, aber auch zum Beispiel kein Rosenkreuzer, sein darf.

Da es sich um einen Orden handelt, ist das in dieser Form zulässig.

Jeder Ordensmaurer muss also damit rechnen, als Freigärtner oder Rosenkreuzer im Rahmen eines Ehrengerichtsverfahrens belangt zu werden.

In den letzten Monaten gab es drei solcher Verfahren, die alle nicht mit einem Ausschluss endeten. Über die Details der Verfahren werden wir in den nächsten Ausgaben des Magazins ausführlich und detailliert berichten.

(Hier die bisherige Geschichte, Seite 16)

Da es im Allgemeinen keine „Inkompatibilität“ zwischen der Freigärtnerei und der Freimaurerei gibt, ist insgesamt nicht mit einem Ausschluss aus der Weltfreimaurerei zu rechnen, jedoch können Strafen, wie befristete Suspendierungen oder Verbote innerhalb der Ordensmaurerei ausgesprochen werden.

Dies ist zum Teil in den drei genannten Ehrengerichtsverfahren geschehen.

Da jedoch international und von außen betrachtet die GLLFvD keine eigenständige Großloge, sondern eine Art Provinzialgroßloge der VGLvD darstellt, würde ein Ausschluss aus der Weltfreimaurerei mit der Begründung einer Mitgliedschaft in der Freigärtnerei

die Regularität der VGLvD als Ganzes in Frage stellen.

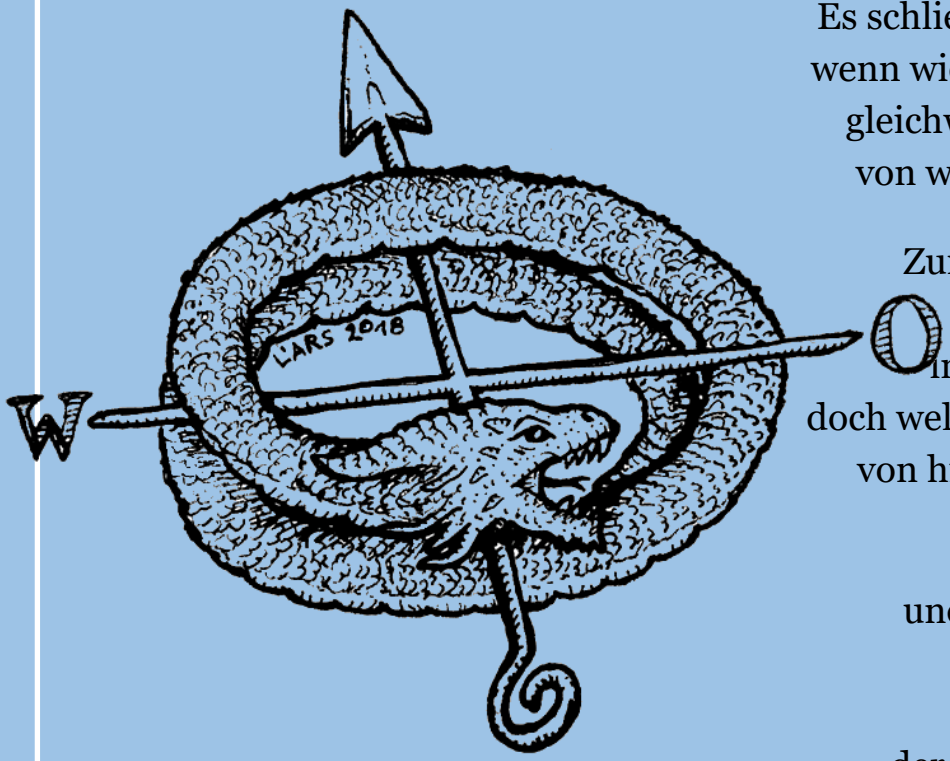
So geht es aus einem Gutachten hervor, welches der Radaktion vorliegt und ebenfalls den Mitglieds-Großlogen der VGLvD vorliegen soll.

Wie kann man also die Eingangsfrage beantworten?

Aus dem Gehorsam gegenüber der Ordensleitung ist es einem Ordensmaurer nicht erlaubt Freigärtner zu sein. Gleichzeitig ist es jedoch nur möglich den Ordensmaurer innerhalb des Ordens zu tadeln. Auf die freimaurerischen Rechte insgesamt dürfen die Maßnahmen keine Auswirkungen haben, außer man möchte dies bis zur Gänze vor öffentliche Gerichte bringen.

Leseprobe: Maurerranken

Jahrestag



Es schließt ein Kreis sich Jahr um Jahr,
wenn wiederkehrt, was einst schon war,
gleichwohl auf neu gewonn'ner Höhe,
von wo man vor- wie rückwärts sehe:

Zurück gen Osten – zum Beginn –
und vorwärts auf das Ende hin
im stets sich nähernden Westen;
doch welcher Weg wohl führt am besten
von hier nach dort und dann zurück?

Darauf gerichtet sei dein Blick
und zeitgleich auf die runde Weite
des Horizonts in aller Breite,
die jeden Umweg offenbart,
der gleichfalls deiner Schritte harrt
mit angemess'ner Achtsamkeit
im Ringelspiel der Ewigkeit.

Der Zirkel deutet es dir an,
der Winkel: wer bestehen kann,
das Senkblei führt dich in die Tiefe,
das G, worauf man sich beriefe,
vom Schatten bis ins helle Licht:
erkenne und vollende dich!

Lars O. Heintel
im Januar 2018

Infobox

Produktinformationen (Gebundene Ausgabe)

Herausgeber :	VLOH Verlag Lars O. Heintel
ISBN-13 :	978-3933349019
Lesealter :	16 Jahre und älter
Abmessungen:	14 x 22 cm
Preis (D):	33 Euro (Taschenbuch 18 Euro, E-Book 9,99 Euro)
Bestellung:	Buchhandel oder bei buecher.de, amazon.com & Co.

ONLINE-BIBLIOTHEK

Wächst und gedeiht!

Stetig ernährt sich das Eichhörnchen.

Seit nunmehr anderthalb Jahren steht die Online-Bibliothek der Wolfstieg-Gesellschaft e. V. und wir fügen pro Woche rund 10 bis 15 neue Dokumente hinzu.

Mittlerweile umfasst die Bibliothek über 1000 Dateien, die nach Graden und in Kategorien sortiert für alle Mitglieder in ihren jeweiligen Graden zugänglich sind.

Hier gilt ein dickes Dankeschön an das Bibliotheksteam der WSG.

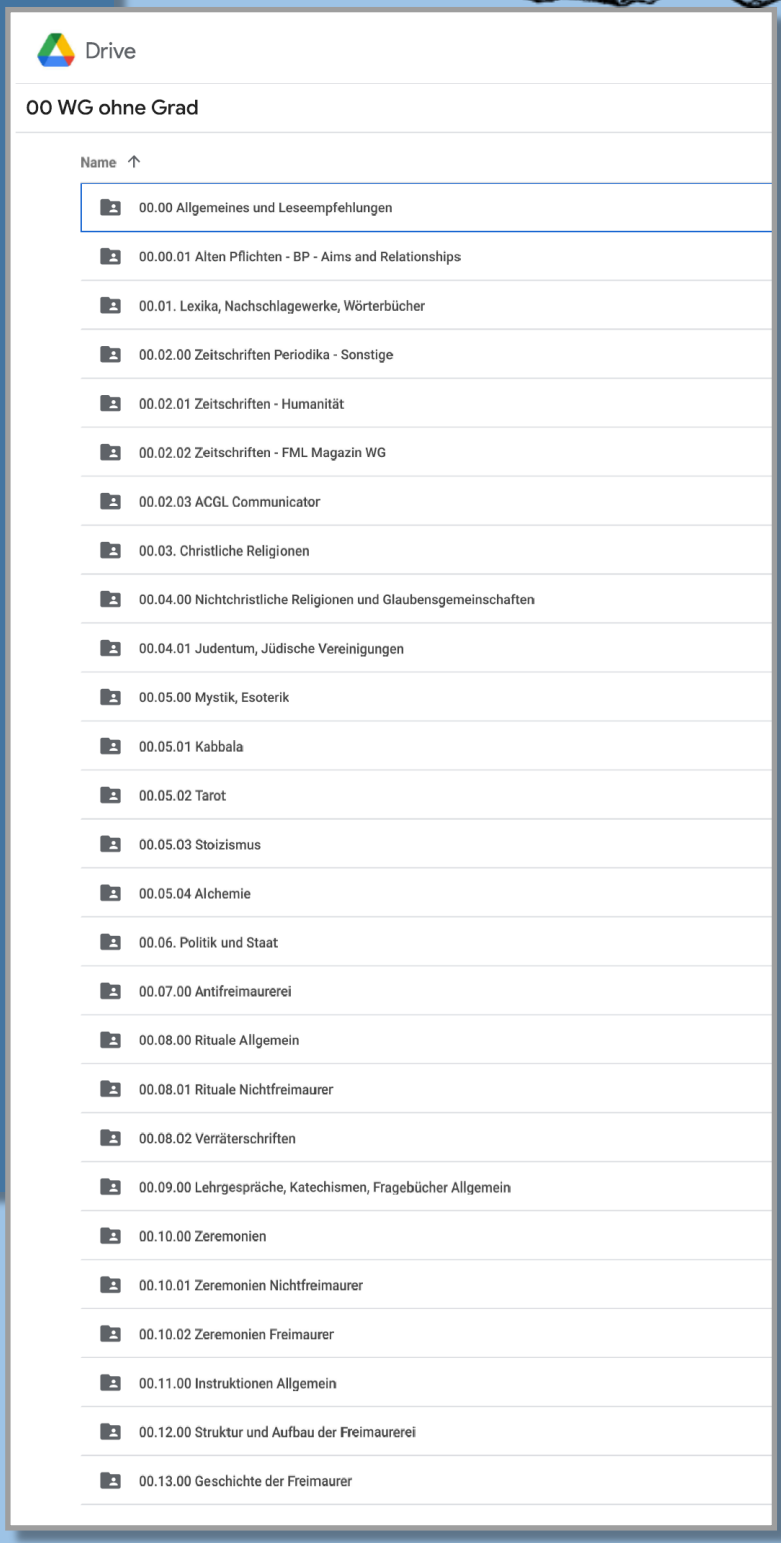
Schaut doch mal rein!

Wenn ihr Dokumente für die Bibliothek habt, könnt ihr diese gerne über die E-Mail Adresse

Bibliothek@Wolfstieg-Gesellschaft.org

zur Verfügung stellen.

Danke!



Infobox | Zugang

Jedes Jahr wird die Bibliothek erneuert und die Zugänge aktualisiert.

Zugänge erhält man als Mitglied entsprechend seines Grades.

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Allgemeine Informationen

Es wird mal wieder Zeit für Allgemeine Informationen.

Wir möchten Euch bitten, diese Informationen auch an Brüder, Schwestern, Logen und Interessierte sowie Gäste weiterzuleiten.

Im Mai 2022 wurde die Wolfstieg-Gesellschaft e. V. (WSG) zwei Jahre alt und seit über zwei Jahren veranstalten wir regelmäßige Online-Vortragsabende für Interessierte und Gäste sowie Instruktionen in den jeweiligen Graden und Systemen sowie gut besuchte Presenzkolloquien.

Zu den Einladungsverteilern kann man sich über

Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org,

(für Nichtfreimaurer und Brüder)

Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org

(für Freimaurerinnen)

oder

Gemischt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

(für Freimaurerschwestern und –brüder)

anmelden.

Alle Termine findet ihr hier:

https://wolfstieg-gesellschaft.org/termine/

Mindestens zweimal im Jahr veröffentlichen wir ein Online FML-Magazin.

Die bisherigen Magazine findet ihr hier:

https://wolfstieg-gesellschaft.org/magazin-freimaurer/

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT *Allgemeine Informationen*

Zusätzlich veröffentlichen wir regelmäßig Bücher von denen mindestens zwei pro Jahr kostenlos an alle Mitglieder verschickt werden. Die bisherigen Veröffentlichungen findet ihr hier: https://wolfstieg-gesellschaft.org/buecher/

Natürlich haben wir auch eine Facebook Seite

https://www.facebook.com/wolfstieg.

Über ein *Gefällt mir* würden wir uns sehr freuen. Es gibt für Freimaurerbrüder ab dem 1. Grad auch eine Facebook-Gruppe

https://www.facebook.com/groups/wolfstieg01

Zusätzlich gibt es einige **Whatsapp-Gruppen** für Freimaurerbrüder für den 1., 2., 3. und 4. Grad sowie eine Reise- und Kaffeekränzchen-Gruppe. Wer dazu eingeladen werden möchte, kann sich über

virtuell@wolfstieg-gesellschaft.org

anmelden.

In nächsten Jahr finden mindestens zwei Kolloquien wieder statt.

In Wilhelmsbad

(https://wolfstieg-gesellschaft.org/einladung-zum-kolloquium-wilhelmsbader-konvent-2-0-am-08-juli-2023/) und

in der Schweiz

(geplant September 2023 in Basel).

Anmeldungen sind willkommen.

Habt ihr Fragen? Ihr könnt Euch jederzeit an uns wenden! Allgemeine Informationen auch unter

https://wolfstieg-gesellschaft.org/

WSG-Abordnung Freimaurerinnen

Liebe Schwestern Freimaurerinnen,

wir haben Einjähriges in der Abordnung Freimaurerinnen!

Wir treffen uns zu Impulsvorträgen oder Zeichnungen als Instruktionen.

Mittlerweile haben wir uns gut etabliert und freuen uns jedes Mal über neue Teilnehmerinnen.

Wir haben einen bunten Strauß an Themen. Dabei handelt es sich meist um den Lehrlingsgrad, wie zum Beispiel bei dem „Spannungsbogen im Ritual“ oder „Pythagoras oder wie man den rechten Winkel findet“. Uns ist es wichtig, dass möglichst alle Schwestern - Lehrlinge, Gesellinnen und Meisterinnen - daran teilnehmen können. Wir bleiben doch alle ein Leben lang Lehrling und lernen nie aus.

Die Ideen für die Vorträge kommen von allen Schwestern. Dies gewährleistet ein breites Spektrum an Ideen und Ansichten im Gedankenaustausch. Darüber hinaus dient es dazu, Jedem neue Gedankenimpulse zu geben.

Ein– bis zweimal im Jahr sprechen wir aber auch über Themen aus dem Gesellinnen- oder Meisterinnengrad. Die letzte Zeichnung hierzu „Pentagramm – das Zeichnen des Gesellensterns (inkl. praktische Übung)“ fand eine so begeisternde Annahme, dass sie sogar im gemischten Verteiler am 22.01.2023 wiederholt wird. Eine Chance für Diejenigen, die diesmal nicht dabei sein konnten, sei es terminlich oder weil sie noch Lehrling waren.

Wenn Ihr nun Lust bekommen habt, in den Verteiler Freimaurerinnen aufgenommen zu werden, so schreibt einfach an:

Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Schickt bitte als Anlage einen Nachweis Eurer Logenzugehörigkeit, Eures Grades und welcher Großloge Ihr angehörst. Als Alternative kann auch ein uns bereits bekanntes Mitglied bürgen.

Floriana Talpa und ich freuen uns auf Euch!

Inka Schulze-Buxloh

Abordnungsleiterin

Infobox

Eintrag in den Einladungsverteiler über

Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org

DAS VERSCHOLLENE BUCH

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Ende des Jahres 2020 / Anfang 2021 kam es entsprechend der Satzung der Wolfstieg-Gesellschaft (vgl. §1, Punkt 2) zu einer Förderung eines wissenschaftlichen Projektes.

Es ging dabei um die Transkription einer Studie aus der Feder von Br. Adolf Widmann (siehe fm-wiki), u.a. dem Begründer der Zirkelkorrespondenz (ab 1872). Man wusste von dieser Studie namens »Das Reißbrett im V. Grade« (nach heutiger Zählung der VI. Grad) und man hörte immer wieder, dass sie Bezug zur Symbolik des Ordenshammers (eigentlich eine rituelle Axt) nahm und ziemlich umfassend als auch zusammenhängend viele offene Fragen der freimaurerischen Symbolik des Freimaurerordens beantworten könne. Es blieb aber sehr lange nur bei den Gerüchten. Über hundert Jahre kam keiner in den Besitz dieses Werkes und keiner kannte infolgedessen sein enormes Potential und seinen wertvollen Inhalt wirklich.

Hauptsächlich Br. Wolfram Arton und Br. Karl Halberstadt, beides ehemalige Mitglieder der Großen Landesloge (abgk. GLL FvD), nahmen die enorme Mühe auf sich, dieses verschollen geglaubte Buch aus der Mitte des 19. Jahrhunderts aus der persönlichen Handschrift wahrscheinlich von Br. Widmann selbst zu transkribieren. Eine beschwerliche und langjährige Arbeit, die man nicht hoch genug wertschätzen und loben kann.

Im Zuge der Werbung der Wolfstieg-Gesellschaft in der März-Ausgabe 2021 des Online FML-Magazin (Seiten 23-25, auszugsweise ab Seite 4 dieses Infoblattes) kam es leider zu einer Auseinandersetzung zwischen Br. Wolfram Arton und der Führungsriege des Freimaurerordens und der Großen Landesloge, die zwischenzeitlich gerichtlich abgeschlossen ist. Dabei wurde seitens der der Großen Landesloge auf eine bereits erfolgte Transkription der Studie aus dem Jahr 1984 verwiesen, die heute in der Bibliothek der Großen Landesloge unter dem Eintrag H II/III 202 | 35. 1990 zu finden ist (siehe Abbildung des Stempels) . Diese Studie wurde aber, wie schon oben berichtet, nie veröffentlicht und auch nie der Bruderschaft zugänglich gemacht, außer eben diesem einen Exemplar in der Bibliothek der Großen Landesloge.

Im Gegenzug für die Förderung trat Br. Wolfram Arton ein Kontingent an Büchern an die Wolfstieg-Gesellschaft ab, mit der Auflage sie an interessierten und forschenden Freimaurern im entsprechenden Grad weiterzugeben.

Nach der Beilegung des Rechtstreits – die die Wolfstieg-Gesellschaft aus Respekt vor beiden Parteien abgewartet hat – können wir nun dieses wertvolle und außergewöhnliche DIN-A4-Hardcover-Buch wie verabredetet interessierten und forschenden Freimaurer im entsprechenden Grad anbieten. Es sei explizit darauf hingewiesen, dass uns eine nur sehr begrenzte Anzahl an Exemplaren dieser speziellen und einmaligen und nummerierten Ausgabe zur Verfügung steht.

Buch

Angebot für initiierte Mitglieder

Das Reißbrett im V. Grade - Studie von Br. Adolph Widmann
Quellenkundliche Arbeit, transkribiert von Karl Halberstadt
Editiert und herausgegeben von Wolfram Arton.
Hardcover mit 208 Innenseiten zum Preis von 30,00 Euro (f. Mitglieder).

Die Lehre von Seele und Geist und ihrer Verleiblichung.

Diese Arbeit von Br. Adolph Widmann galt lange als verschollen. Er selbst schrieb in seiner Concordanz (S. 208): "Forschende Brüder bitte ich, mich zu besuchen, da ich Gründe habe, die weitläufige Arbeit, die ich über das Reißbrett geschrieben habe, nicht mehr aus Händen zu geben". Offensichtlich gab er diese Studie vor seinem Tod an Br. Theodor Schäfer (Bremen) weiter, der damals ebenfalls intensiv über die Symbolik der Andreasloge forschte. Dieses Werk, das ich zufällig in der Arbeitsmappe Th. Schäfers fand, erscheint nun erstmalig nach 150 Jahren.

Im Anhang haben wir das Faksimile abgedruckt, damit der Leser die Aussagen Widmanns überprüfen und eventuellen Übertragungsfehler finden kann. Die Seitenzahl des Manuskripts ist im Text eingearbeitet, was das Auffinden bestimmter Stellen im Original erleichtert.

Darüber hinaus ist im Anhang die Arbeit von Br. Theodor Schäfer im Zehnten Heft der Andreas-Grade 1882, "Das Reißbrett der St. Andreasmeister", abgedruckt, weil sie auf Widmanns geometrische Aufschlüsselung der Hieroglyphen als „Sternwurzeln“ und geometrischen Entsprechungen von geistig-seelischen Zuständen und Übergängen, die dann spätestens in den Kapitelgraden stattfinden könnten, aufbaut.

Durch Widmanns Aufschlüsselung der sieben Hieroglyphen auf dem Reißbrett der Andreasmeister aus den drei Sternen Pentagramm, Hexagramm und Achtstern können sie als "tief gehaltvolle symbolische Figuren und Gebilde, welche der Gebildete... als Anknüpfungspunkte benutzt für seine rein geistigen Lehrphilosopheme“ (Th. Schäfer) verstanden und erlebt werden.

Dass die dahinter stehenden 3 Bauprinzi-

Auszug März-Ausgabe 2021 des Online FML-Magazin (Seiten 23-25)

Buch Angebot für initiierte Mitglieder

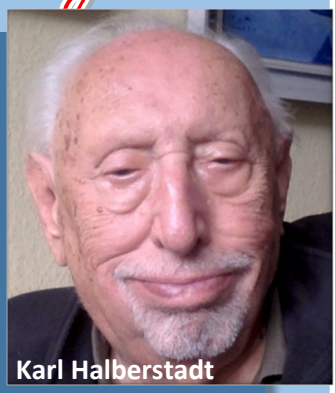
pien Quintur (Pentagramm), Triangulatur (Hexagramm) und Quadratur (Achtstern) im Zusammenhang mit den geistig-seelischen Zuständen und Übergängen des Leidenden, Suchenden und Anhaltenden stehen, ergibt sich aus der leider immer noch außer Gebrauch gesetzten Arbeitstafel des IX. Grades. Bei der Rezeption der Königlichen Kunst des Freimaurerordens gibt es also noch viel weitgehend Unbekanntes zu entdecken...

Wolfram Arton

Br. Wolfram Arton, Berlin, August 2020

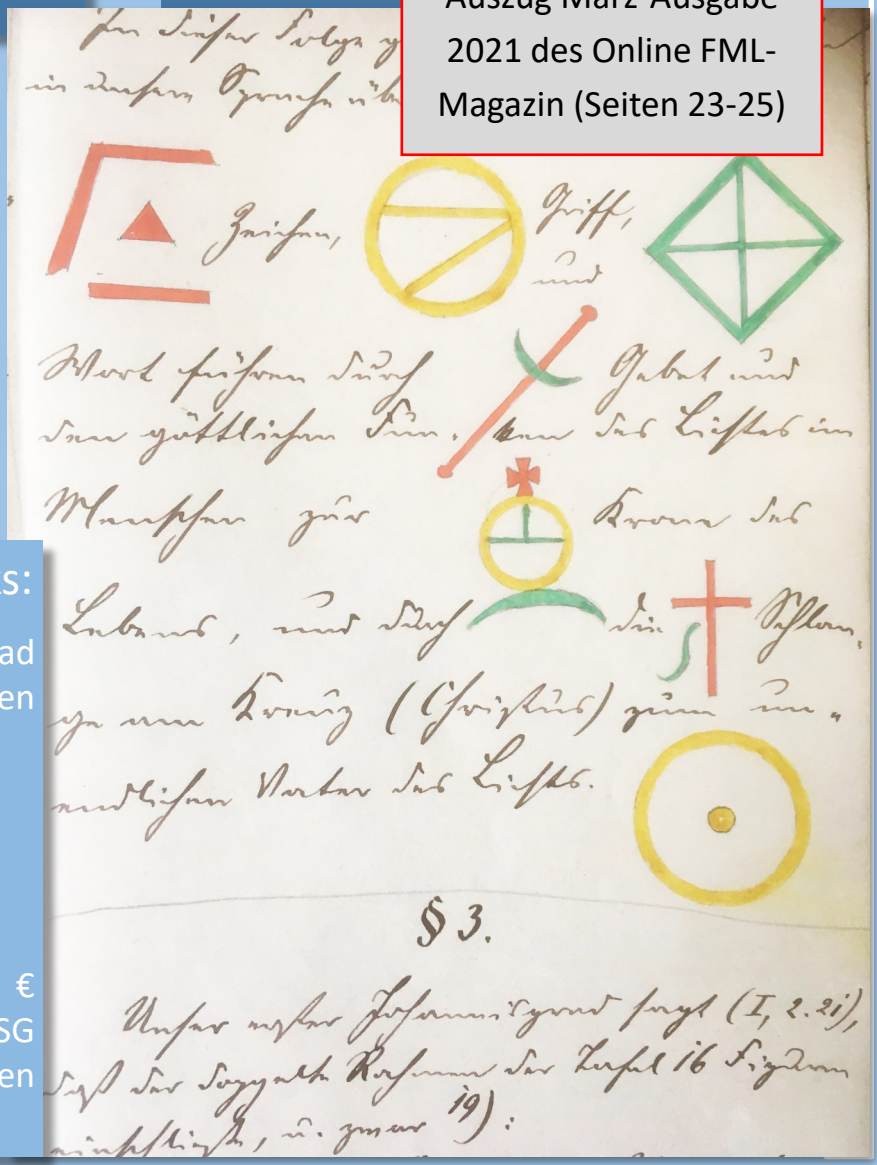
Vorwort

von Br. Karl Halberstadt
Berlin im August 2020


Karl Halberstadt

Die Arbeit von Br. Adolph Widmann (1818-1878) über das Reißbrett der Andreasmeister, einer kleinen grauen Platte, welche mit sieben Symbolzeichen geschmückt ist, die dabei auf die Wandinschriften des Gesellengrads der Andreasloge zurückgreifen, lag bislang lediglich in einer handschriftlichen Fassung vor, die wahrscheinlich von Adolph Widmann selbst stammt.

Auszug März-Ausgabe 2021 des Online FML-Magazin (Seiten 23-25)


§ 3.

Infobox | Weiterführende Links:

Mitglieder ab einem bestimmten Grad können das Buch für einen vergünstigten Betrag über die Adresse

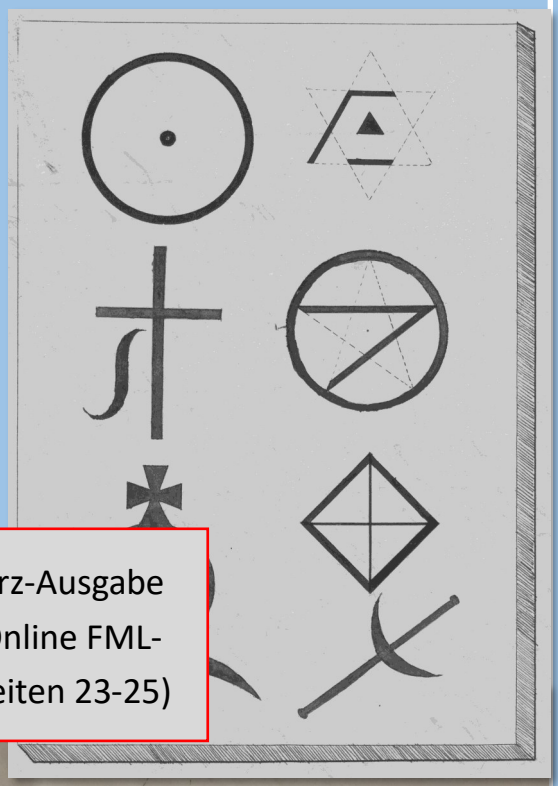
Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

bestellen.

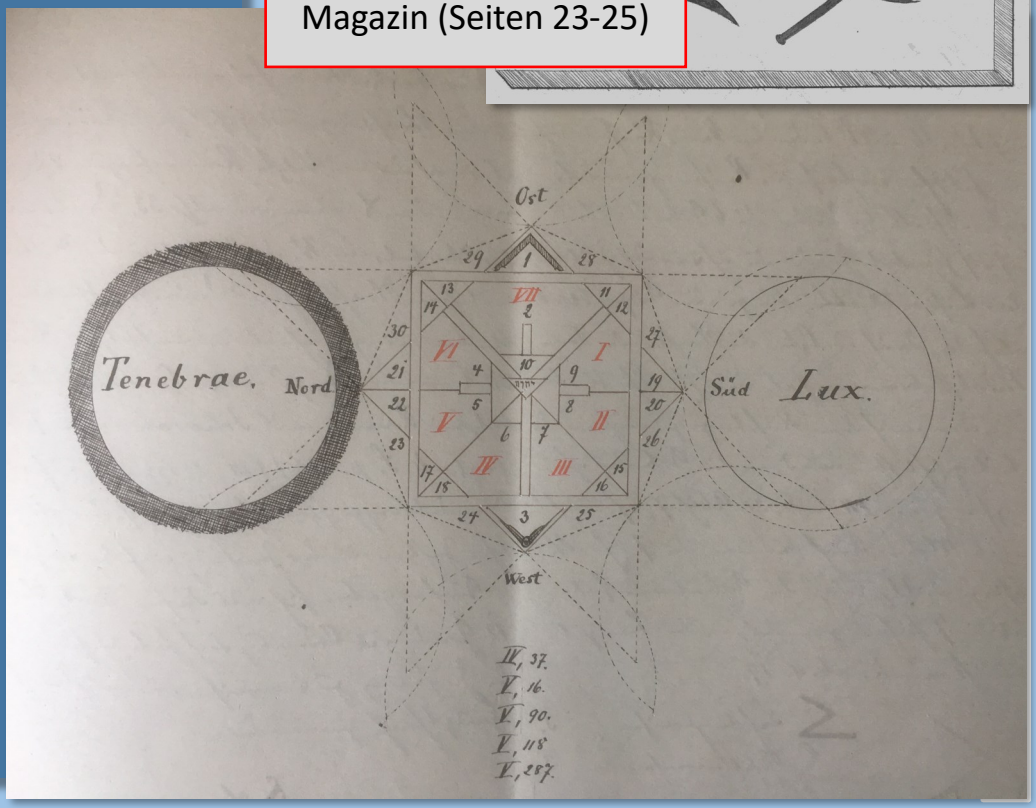
Die Limitierte Auflage kann für 45,00 € erworben werden. Mitglieder der WSG zahlen 30,00 €. Mitglieder des zahlen 25,00 €, jeweils zzgl. 3,50 € Versand.

Buch Angebot für initiierte Mitglieder

Br. Wolfram Arton hat im Zusammenhang mit seiner Forschung über die Ursprünge des Freimaurerordens diese Schrift im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz entdeckt, sie Seite für Seite fotografisch aufnehmen lassen und so einer Sichtung zugänglich gemacht.
Weil der Text jedoch in veralteter Orthographie überwiegend in deutscher Kurrentschrift und dabei in einer „Sauklaue“ abgefasst ist, mochte sich bislang niemand damit befassen. Darum habe ich es unternommen, den Inhalt lesbar zu machen. Br. Klaus Bettag, der Vorsitzende der Freimaurerischen Forschungsvereinigung Frederik, hat Korrektur gelesen und geholfen, meine zahlreichen Schreib- und Lesefehler zu bereinigen.
Wolfram Arton legt den Text nun für die Forschung zu den Quellen der Freimaurerei vor. Dabei ist zu beachten, dass es sich hier um eine Arbeit aus dem 19. Jahrhundert handelt, die zur damaligen „Schwedischen Lehrart“ der GLL gehört. Der Grad des Lehrling-Gesellen in der Andreasloge wurde nummerisch als eine rituelle Einheit mit IV beziffert. 1978 ist diese Nummerierung auf IV/V verändert worden. Der Andreasmeistergrad hat seitdem die Nummer VI und die darauf aufbauenden Kapitelgrade erhielten die nummerische Bezeichnung VII bis X. Das ist der aktuellen Systematik der Ordensmaurerei in Schweden angenähert. Dadurch entspricht im Text die alte Nummerierung dem derzeitigen Brauchtum nicht mehr. Und die Auffassung über die Sinngehalte freimaurerischer Symbolik hat sich in der Zwischenzeit auch stark gewandelt. Ein Rückgriff auf die Reißbretter in den Arbeitstafeln skandinavischer Johannislogen könnte vielleicht den Zugang zu derlei alten Sinngehalten erleichtern.



Auszug März-Ausgabe 2021 des Online FML-Magazin (Seiten 23-25)



Hilfe und Unterstützung

Projekt: Hilfslieferungen für die Ukraine

Liebe Schwestern, liebe Brüder, liebe Interessierte,

die Freimaurer haben seit Beginn des Ukraine-Krieges humanitäre Hilfe für Notleidende geleistet. Zahlreiche Hilfsprojekte, teils regional begrenzte, teils überregionale und teils international aufgestellte, haben alle gemeinsam das Ziel, der Not zu begegnen und Leid zu lindern. Wie so oft bei neuen Krisen war die Hilfsbereitschaft zu Beginn des Krieges enorm: das gesamte öffentliche Leben war von einer einzigartigen Stimmung des Zusammenhalts und der Hilfsbereitschaft geprägt und es wurde Großartiges geleistet.

...

...Weiterlesen im WSG-Blog

Infobox

Abgabe von Sachspenden
(nur nach vorheriger Rücksprache bzw. an bekanntgemachten Terminen)

Logenhaus Nürnberg
Anschrift: Hallerwiese 16a, 90419 Nürnberg
Ansprechpartner: Br.·. Constantin Freiherr von Stockmar - von Wangenheim
0172-2145486, logenmeister@loge-nuernberg.de

Logenhaus Fürth
Anschrift: Dambacher Straße 11, 90763 Fürth
Ansprechpartner: Br.·. Karl Quint
0163-6860440, Karl.Quint@quint.healthcare

Bankverbindungen für Geldspenden

Hugo Auvera Stiftung (der Johannisloge Albrecht Dürer)
IBAN: DE22 7602 0070 1560 3279 90
BIC: HYVEDEMM460
Kreditinstitut: UniCredit Bank Nürnberg
Verwendungszweck (zwingend notwendig): "Ukraine-Hilfe"
Über dieses Konto können Spendenquittungen ausgestellt werden. In diesem Fall bitte bei der Überweisung um die Angabe der vollständigen Anschrift. Die Spendenbescheinigung wird ohne weitere Aufforderung automatisch an den Spender versendet.

Johannisloge zur Gralsburg
IBAN: DE48 7608 0040 0104 9689 01, BIC: DRESDEFF760
Kreditinstitut: Commerzbank Nürnberg
Verwendungszweck: "Ukraine-Hilfe"
Über dieses Konto werden keine Spendenquittungen ausgestellt.

Hilfe und Unterstützung

FREIMAURER HELFEN

Unsere Aufgabe

Im Sinne des freimaurerischen Gedankens, verfolgen wir kulturelle und soziale Aufgaben. Insbesondere die Alten-, Gesundheits- und Sozialfürsorge zu fördern, Hilfsbedürftige zu unterstützen und damit das Verantwortungsbewusstsein der Freimaurer zum Ausdruck zu bringen.

Über den Verein

Um das Verantwortungsbewusstsein der Freimaurer zum Ausdruck zu bringen, wurde im Jahr 1990 "Freimaurer helfen e.V." als Wohltätigkeitsorganisation der **Großen National – Mutterloge "ZU DEN DREI WELTKUGELN"** gegründet.

Der Verein fördert im freimaurerischen Sinn kulturelle und soziale Aufgaben. Unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften werden bedürftige und behinderte Menschen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel unterstützt.

Die Einnahmen des Vereins kommen aus Spenden der Brüder, aus Beiträgen der Tochterlogen und aus zielgerichteten Geldern anlässlich von Geburtstagen und Jubiläen.

„Freimaurer helfen e.V." verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke.

Mitgliedschaft

Vereinsbeitrag: 30 Euro jährlich
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Hier geht es zum Antragsflyer!

Infobox

http://3wk.online/home/3wk/freimaurer-helfen

Kontakt
Email: kontakt@freimaurer-helfen.org
Telefon: +49 (0) 30 304 28 06
Büro der GNML3WK

Freimaurer helfen e. V.

Spendenkonto
Freimaurer helfen e.V.
IBAN: DE51 1008 0000 0690 0045 00
BIC: DRESDEFF 100, Commerzbank Berlin

Wohltätigkeitsorganisation
Große National-Mutterloge - ZU DEN DREI WELTKUGELN
Helfen Sie uns zu helfen!

Hilfe und Unterstützung

FREIMAURER HELFEN Bericht

SG-Hilfe

Liebe HelferInnen, FörderInnen und SpenderInnen !

Vielen Dank für das Angebot über die derzeitige Situation des Bad Münstereifler Kinderschutzbundes zu berichten und um Unterstützung für unseren Verein zu bitten.

Der Kinderschutzbund Bad Münstereifel hat die Trägerschaft über zwei wunderbar ausgestattete Einrichtungen!

Doch dies war vor der großen Flut. In der Nacht von 14.7.2021 auf 15.7.2021 verwandelte sich unser lauschiges Bächlein Erft, an welchem beide Einrichtungen liegen, in einen reißenden Fluss.

Die Kindertagesstätte für Inklusion „Magische 12“ des Vereins hat erst vor zwei Jahren einen Anbau bezogen und konnte mit den 4 Gruppen auf vielfältige Weise Kinder zwischen einem und 6 Jahren betreuen und fördern.

Erst vor kurzem wurde ein Außengelände fertiggestellt für welches der Verein 60.000 € aufgebracht hat. In diesem Jahr wurden wir zur „Klima-Kita NRW“ zertifiziert und die Feierlichkeiten dazu standen kurz bevor.

In der besagten Nacht wurde die gesamte untere Etage mit Büro, 3 Gruppenräumen + Nebenräumen, einer Küche, einer Mehrzweckhalle sowie das gesamte Außengelände der Kita komplett zerstört.

Die Reparatur der Gebäudeschäden liegt in der Verantwortung der Stadt Bad Münstereifel (städtisches Gebäude). Wann dies erledigt sein wird, ist z.Zt. noch nicht einschätzbar. Der Wiederbeschaffungswert der Einrichtungsgegenstände, welche durch die Lage an der Erft nicht elementarversichert waren, wird nur mit Fördergeldern von Land und Bund und einem Eigenanteil des Vereins möglich sein.

Hier liegen die Schätzungen für die Einrichtungsgegenstände unserer Kita bei ca. 350 000.- Euro.

Unterstützt mit 20.000 €

Hier geht es zum vollständigen Bericht!

Infobox Freimaurer helfen e. V.

Spendenkonto
Freimaurer helfen e.V.
IBAN: DE51 1008 0000 0690 0045 00
BIC: DRESDEFF 100
Commerzbank Berlin

Hilfe und Unterstützung

German Freemason's Philippines' CoVid-Relief

Ein privates Hilfsprojekt von Br. Michael Sterzenbach

Die Freimaurerei ist ein Freundschaftsbund, der zur „Arbeit an uns selbst" anregen will. Hierzu gehört auch, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, für Mitmenschen einzusetzen, die unserer Zuwendung und Hilfe bedürfen. „Kehrt niemals der Not oder dem Elend den Rücken" heißt es hierzu im Ritual meiner Loge oder wie es der unvergessene Erich Kästner, der übrigens 1968 den Kulturpreis der deutschen Freimaurer erhielt, so unprätentiös wie unvergleichlich treffend formuliert hat: „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!"

Die Möglichkeiten hierzu sind vielfältig. So engagieren sich im Augenblick viele Menschen, darunter auch zahlreiche Freimaurerinnen und Freimaurer, für die Menschen, denen der Krieg in der Ukraine unermessliches Leid zufügt. Eine weitere, anhaltende Herausforderung stellt jedoch noch immer die Corona-Pandemie dar, deren soziale und wirtschaftliche Folgen in vielen Teilen der Welt mindestens genauso dramatisch sind wie die medizinischen.

Aufgrund der Herkunft meiner Frau habe ich enge familiäre und soziale Kontakte – darunter seit vielen Jahren auch freimaurerische – auf die Philippinen. Als dort im März 2020 von Präsident Rodrigo Duterte der erste „Lockdown" angeordnet wurde, was praktisch den kompletten wirtschaftlichen Stillstand bedeute, waren die Folgen für viele Menschen gravierend.

....

Hier im WSG-Blog weiterlesen...

Infobox

Nachstehend findet Ihr hierfür das Projektkonto und meinen PayPal Account:

Bank: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach

Kontoinhaber: Michael Sterzenbach
IBAN: DE72763500001060309582
BIC: BYLADEM1ERH

Alternativ:

PayPal: michael@sterzenbach-online.de

Verwendungszweck jeweils:

Philippinenhilfe + Eure E-Mail

Jede Unterstützung, gleich welcher Höhe, hilft und kommt ohne Abzüge bei Bedürftigen an; nur eine Spendenquittung kann ich leider nicht ausstellen, da es sich um eine private Aktion handelt.

Drei Gründe warum man kein Freimaurer werden sollte!!!

Zeit

Die Freimaurerei, wenn man sie ernst nimmt, kostet Zeit. Viele Logen treffen sich einmal die Woche. Häufig wird man auch von befreundeten Logen, die manchmal ein oder sogar zwei Stunden entfernt liegen, eingeladen. Dann kommen noch Jahresfeste, Übungstreffen und Instruktionen dazu. Freimaurerei ist zeitaufwendig.

Geld

Der Mitgliedsbeitrag ist nicht der einzige Kostenfaktor. Vielleicht haben Sie schon einmal die schönen denkmalgeschützten Häuser mancher Logen gesehen. Sie sind historisch und architektonisch wertvoll, aber leider nicht günstig. Der Unterhalt ergibt sich nicht von alleine. Freimaurerei kostet Geld.

Arbeit

Die meisten Logen haben eine überschaubare Anzahl an Mitgliedern. Eine Loge organisiert sich aber nicht von alleine. Es gibt einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Beamtenrat mit viele Aufgabenbereichen. Es wird nicht lange dauern, bis man die ersten Aufgaben anvertraut bekommt.

SAVE THE DATE

Treffen in Zeiten von Corona

Aktuell sind Präsenztreffen nicht seriös planbar.

Wir sind im Gespräch mit unterschiedlichen Abordnungen und Veranstaltungsorten, um, sollte es die Situation möglich machen, auch kurzfristig ein Kolloquium zu veranstalten.

Jedoch wollen wir noch nicht dazu einladen, bevor wir belastbare und planbare Informationen herausgeben können.

Sobald es möglich ist, werden wir uns wieder persönlich treffen, da die Online-Veranstaltungen zwar ein gutes Mittel sind, um sich regelmäßig zu treffen, Freimaurerei findet nach unserem Verständnis aber persönlich statt.

In diesem Sinne: Haltet durch!

E I N L A D U N G (ANKÜNDIGUNGEN)

08.07.2023 | Kolloquium in Wilhelmsbad

Juli 2024 | Kolloquium in Schwetzingen (IV)

Herbst 2024 | Kolloquium in Straßburg

Juli 2025 | Kolloquium in Potsdam (II)

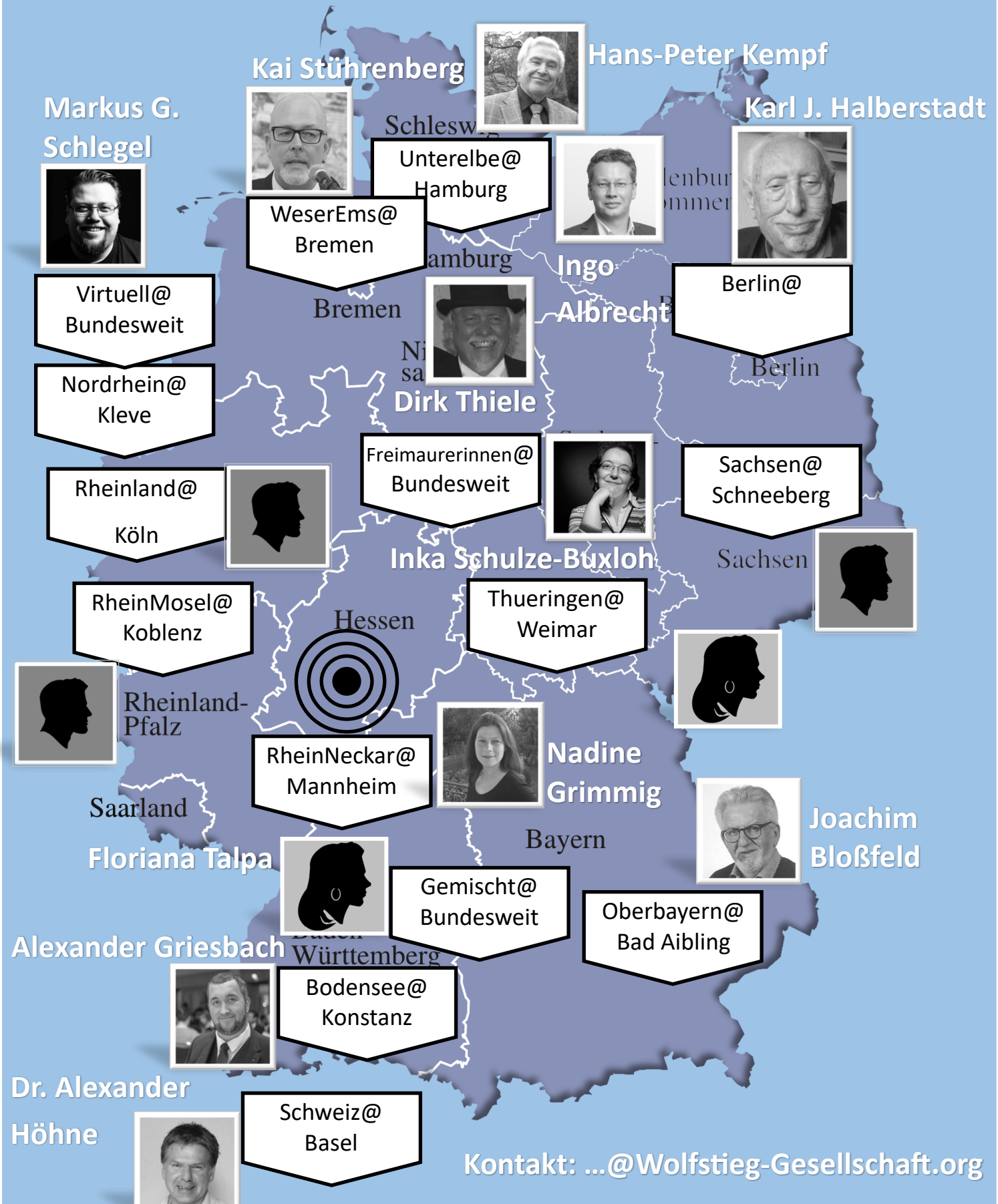
Juli 2026 | Kolloquium in Schwetzingen (V)

Virtuelle Termine

Hier findet Ihr die nächsten virtuellen Termin.
Anmeldung über virtuell@ | gemischt@ | Freimaurerinnen@ | Freigaertner@ - Wolfstieg-Gesellschaft.org
Alle Termine unter https://wolfstieg-Gesellschaft.org/termine/

- **Immer aktuell**
- **Auf allen Geräten verfügbar**
- **Auch zum Abonnieren für den eigenen Online-Kalender: https://calendar.google.com/calendar/ical/wolfstieg.gesellschaft%40gmail.com/public/basic.ics**
- **Alle ehemaligen Termine können auch eingesehen werden**
- **Langfristige Planung ist möglich (Safe the Date)**
- **Schnelle Änderungen sind jederzeit möglich**
- **Änderungen sind für alle direkt sichtbar**

Abordnungen der WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT



Kontakt: ...@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke

Freimaurerloge »Zur Oberbergischen Treue«
in Gummersbach

Perfektionsloge „Pflicht und Tat“ Nr. 81 des AASR
im Or. Hamburg

Freigärtnerloge »Carl Theodor zum goldenen Garten«
in Schwetzingen

Wolfstieg-Gesellschaft e. V.
in Bad Homburg vor der Höhe

Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer

W-Virtuell

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke

Freimaurerloge »Matthias Claudius«
in Wandsbeck

Freimaurerloge »Pax Inimica Malis«
in Emmerich am Rhein

Freimaurerloge »Saint Germain«
in Augsburg

Pfadfinder »Pollution Police e.V.«
in Weeze

Freimaurerloge »FIDELITAS«
in Zürich

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!

Danke

Großloge der erhabenen ägyptischen Freimaurerei in Lyon

Freigärtnerloge »Zum Goldenen Olivenzweig« in Zürich

Folgt in Kürze.

Großloge der Freigärtner GLFG

Humanitas | Freimaurergroßloge für Frauen und Männer in Deutschland

Forschungsloge „Les 3 Colonnes“

Mitglieder werben für ...

Hier könnte Deine Werbung für einen guten Zweck stehen!

Die WSG unterstützt aktiv die Humanität mit einer Werbung in der kommenden Ausgabe!

Weitere Informationen über

Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Alle Werbeeinahmen werden einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

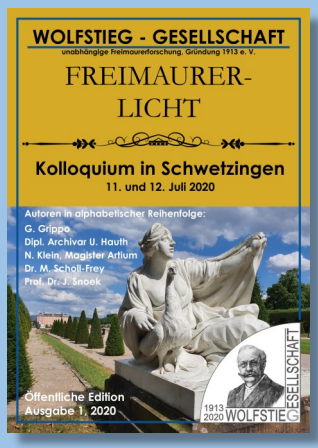
1/4 Seite 50,00 €

1/2 Seite 100,00 €

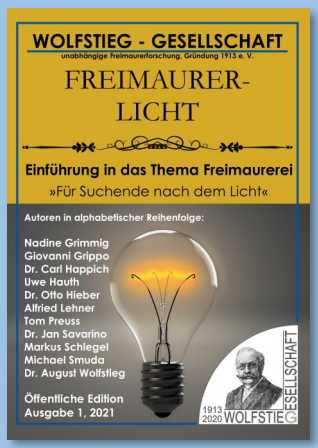
1/1 Seite 200,00 €

Publikationen FML

Hier findet ihr die bisherigen Publikationen:



FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition 001
Kolloquium in Schwetzingen
11. und 12. Juli 2020 (TEIL I)
144 Seiten, 22,00 €
Link zum Buch



FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition 001
Einführung in das Thema Freimaurerei
210 Seiten, 13,50 €

Link zum Buch

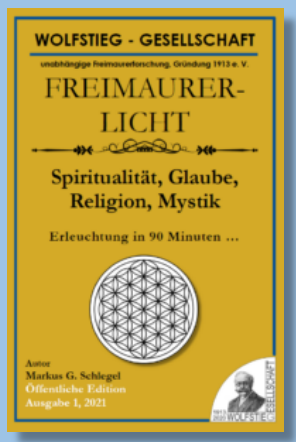
FREIMAURERLICHT
Edition für Freimaurermeister
Rituale 1 bis 3 des AASR
388 Seiten, 42,00 € (Mitglieder 35,00 €)

Link zum Buch

Publikationen FML

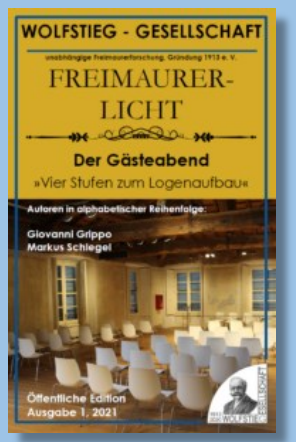
Hier findet ihr die bisherigen Publikationen:

FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition 002
Kolloquium in Schwetzingen
13.06.2021 (TEIL II)
144 Seiten, 22,00 €
Link zum Buch



FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition
Spiritualität, Glaube, Religion, Mystik
150 Seiten, 10,00 €

Link zum Buch



FREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition
Der Gästeabend
220 Seiten, 45,00 €

Link zum Buch

Publikationen FML

Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:

FFREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition
Kolloquium in Potsdam 14.08.2021
134 Seiten, 22,00 € (Teil I)

Link zum Buch

FREIMAURERLICHT- Reprint
Die besonderen Aufgaben maurerischer Volksbildungsarbeit - Gutachtensammlung herausgegeben vom Verein Deutscher Freimaurer Berlin 1910
225 Seiten, 10,00 €

Link zum Buch

FREIMAURERLICHT
Edition für Freimaurermeister
Rituale 1 bis 3 der H. Ägyptischen FMei
156 Seiten, 42,00 € (Mitglieder 35,00 €)

Link zum Buch

Publikationen FML

Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:

FFREIMAURERLICHT
Öffentliche Edition
Kolloquium in Schwetzingen
am 16.07.2022
140 Seiten, 22,00 € (Teil III)

Link zum Buch

FREIMAURERLICHT
EXPO 2022 - Vorträge und Umfrage
Freimaurerei: Zukunft Wachstum Werte
224 Seiten, 22,00 €

Link zum Buch

WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Aufnahmeantrag

gem. § 2 Ziff. 2 der Satzung (http://wolfstieg-gesellschaft.org/satzung/) der Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Bad Homburg v. d. H.

Ich, (Vorname Name)* _____

geb. am* _____

Adresse* _____

E-Mail* _____

Telefon / Mobil* _____

(*Pflichtangaben)

beantrage die Aufnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

☐ Ich erkläre mich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet werden. Mir ist bekannt, dass ich weitere Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO der Internetseite des Vereins entnehmen oder beim Vorstand einholen kann.

SEPA-Lastschriftmandat

☐ Alle Beiträge bitte ich im Einzugsverfahren abzubuchen. Name u. Anschrift d. Zahlungsempfänger s. o. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE70ZZZ00001795828. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend):

_____

IBAN*, BIC und Bank:

_____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V.
Web: www.wolfstieg-gesellschaft.org
E-Mail: kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org

AUFNAHMEANTRAG

THE INTERNATIONAL ORDER OF FREE GARDENERS

FREIGÄRTNER-LOGE »CARL THEODOR ZUM GOLDENEN GARTEN«

Vollständiger Name (einschl. aller Vornamen):
Titel (Frau, Herr, Doktor, Professor usw.):
Auszeichnungen und Ehrungen:
Bildungsstand und akademische Qualifikationen:
Staatsangehörigkeit und Personalausweisnummer:

Postalische Anschrift:
Telefonnummern:
E-Mail-Adresse:
Geburtsdatum:
Beruf und Anstellung:
Mitgliedschaft in anderen Organisationen:

Waren Sie schon einmal Mitglied einer Freigärtner-Loge?
(JA / NEIN) Wenn JA, teilen Sie bitte Einzelheiten dem Würdigen Großsekretär mit.

ERKLÄRUNG: Ich erkläre, dass ich mich den Freigärtnern als aktives / passives Mitglied (unzutreffendes durchstreichen) anschließen möchte, und ich versichere eidesstattlich, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und zutreffend sind.
DATENSCHUTZ: Ich erkläre mich einverstanden, dass die gemachten Angaben zwecks Durchführung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft auf Rechtsgrundlage des Artikels 6, Absatz 1 b) DSGVO genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte ist aber ohne Einwilligung nicht gestattet.
ANLAGEN: Polizeiliches Führungszeugnis, tabellarischer Lebenslauf und zwei Passbilder.

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

FM-EXPO 2022

Freimaurer EXPO 2022 | Zukunft.Wachstum.Werte

Online-Kongresse und -Workshops für Freimaurer/innen.

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

es ist geschafft!

Nach sechs Vorträgen in diesem Jahr und über 150 Teilnehmern an der Umfrage können wir nun die Ergebnisse präsentieren.

Vorträge:

24.02.|Aufbau und Ablauforganisation in der Freimaurerei von Br. Markus Schlegel

24.03.|Vernetzung und Beziehungen in der Freimauerei von Br. Ovidiu Bretan

07.04.|Einheit in der Vielfalt:
9 Thesen für die Freimauerei der Zukunft und die Arbeit am rauen Stein von Br. Kai Stührenberg

05.05.|Jugendorganisationen als Kooperationspartner der Freimauerei von Br. Alexander Griesbach

03.11.|Die Herausforderungen der postmodernen Freimaurerei von div. Impulsgebern, verlesen von Br. Markus Schlegel

17.11.|Freimaurerei: Einheit in Vielfalt – Vielfalt in Einheit von Br. Rüdiger Frommer

Alle Vorträge und auch die ungekürzten Ergebnisse der Umfrage werden im Frühjahr in einem öffentlichen Buch zusammengefasst. (ISBN 978-3-942187-49-7)

Alle Mitglieder werden ein kostenloses Exemplar erhalten.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Vortragenden, den Unterstützern im Hintergrund und allen Teilnehmern an der Umfrage herzlich bedanken. Ein solches Jahrhundertprojekt ist auch immer ein Gemeinschaftsprojekt.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

Infobox

Hier geht es zum Ergebnis der Umfrage

Schwetzingen III

Am Samstag, den 16. Juli 2022 fand im Palais Hirsch in Schwetzingen das dritte und öffentliche Freimaurer-Kolloquium statt. Das Palais Hirsch war der Wohnsitz von Pater Seedorf (alias Franz Joseph Fegely) dem Beichtvater des Kurfürsten Carl Theodor. Von beiden nimmt man heute an, dass sie Freimaurer waren. Die Presse hatte am 09.07.2022 über das Kolloquium berichtet und besonders die Schwetzinger, die Mannheimer und die Rhein-Neckar-Region dazu eingeladen. Nadine Grimmig gab als Leiterin der Abordnung »Rhein-Neckar« dem Mannheimer Morgen ein Interview.

Das erste Freimaurer-Kolloquium im Juli 2020 beschäftigte sich mit dem Schlossgarten als größtem und am besten erhaltenem Freimaurergarten der Welt, das zweite Freimaurer-Kolloquium war thematisch auf den Minerva-Tempel ausgerichtet. Beide Kolloquien wurden in den Protokoll-Bänden der Wolfstieg-Gesellschaft veröffentlicht und allen Mitgliedern im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt. Neben den kostenlosen Kolloquium-Bänden gibt es auch weitere Vergünstigungen durch die Mitgliedschaft bei der Wolfstieg-Gesellschaft. Die Kolloquium-Bände sind über den Buchhandel erhältlich: Teil I: 978-3-942187-39-8 und Teil II: 978-3-942187-43-5. Alle drei Kolloquien waren öffentlich, daher sind ebenso die Ergebnisse der einzelnen Beiträge und Recherchen für die Öffentlichkeit zugänglich, auch wenn es sich um freimaurerisches Wissen handelt.

Der Schwetzinger Schlossgarten ist aber nicht nur der größte und am besten erhaltene Freimaurergarten der Welt, vielmehr noch setzt er allen freimaurerischen Ideen, aber auch den Vorgängersystemen wie den Rosenkreuzern und der Alchemie ein Monument.

Infobox

ca. 140 Seiten
ISBN 978-3-942187-48-0

Autoren
Nadine Grimmig MA
Giovanni Grippo
Alfried Lehner (†)
Markus G. Schlegel

Buchveröffentlichung

In vier Stufen zum Logenaufbau

Abordnung Nordrhein

wird im diesem Buch der Wolfstieg-Gesellschaft erläutert, wie zuerst in drei Stufen die Loge und Brüder vorbereitet werden, um dann durch das in den letzten Jahren entwickelte und erprobte Konzept für die Gäste- und Interessierten-Veranstaltungen schließlich den Logenaufbau voranzutreiben.

Der Zyklus umfasst sechs Abende ...

und beginnt mit einem Workshop zum Thema „**Gäste fragen, Freimaurer antworten**“.

Alle Teilnehmer des Workshops können dann an den folgenden fünf Gästeabenden teilnehmen.

An den kommenden Abenden werden dann folgende Themen bearbeitet:

Von der Arbeit am rauen Stein

Das Ritual und sein Geheimnis

Die Idee der Symbolik in der Freimaurerei

Zum fünften Abend werden auch Partner des/der Interessierten eingeladen, wenn es um das Thema: **Wie man Freimaurer wird**, geht. Zum Ende:

Geschichte der Freimaurerei und die Besonderheit der deutschen Großlogen

Das Buch ist ab sofort zum Preis von 45,00 € im Buchhandel bestellbar!

LINK ZU AMAZON

Ritual 1-3 Angebot für Meister

Die ersten drei Grade der alten Schottenrituale werden aktuell in Deutschland nur noch wenig und selten bearbeitet. Der A.A.S.R. in Deutschland arbeitet die Grade ab dem 4° aufwärts und ermöglicht hiermit den Brüdern weitere Erkenntnisstufen.

Die drei ersten Grade des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus sind für viele Brüder von Interesse „ihren Ursprung“ zu erforschen und für viele Brüder ein gutes Beispiel des Erlebens der alten Rituale, da wir diese möglichst im Original belassen haben.

Die Rituale stammen aus dem 18. Jahrhundert und die letzte überarbeitete Fassung vom September 1994 wurde als Grundlage genommen. Die Eröffnungs-/Schließungs-Texte sowie die Gelöbnisse und Beförderungstexte wurden den Bedürfnissen der V.G.L.v.D. angepasst.

Ebenso das Tragen von Handschuhen, wie es in Deutschland in den „blauen Graden“ üblich ist.

Auch wurde darauf verzichtet die Regalia (Schurz etc.) in Rot auszuführen, da dies in unterschiedlichen Regionen unterschiedlich gehandhabt wird (in Frankreich und Spanien, wo alle Grade der alten Schottenrituale gearbeitet werden, ist dies z.B. üblich).

Die Rituale sind seit 2014 in Arbeit und wurden 2015 in der vorliegenden Version, mit den entsprechenden, notwendigen Änderungen erstellt.

Wir haben für Brüder Meister die folgenden Rituale mit den zugehörigen Instruktionen und Zeichnungen zusammengestellt, um diese in der vorliegenden Form für weitere Studien oder Instruktionsarbeiten zu nutzen.

Abgeprüft wurden diese Rituale auf der Grundlage, der von Oswald Wirth im Jahre 1894 erstellten Trilogie über die aus Frankreich im späten 19. Jahrhundert praktizierten Rituale des Schottischen Ritus.

Infobox | Weiterführende Links:

Man kann das Buch unter folgender E-Mail-Adresse weiterhin bestellen:

aasr@wolfstieg-gesellschaft.org.

Es gelten folgende Konditionen:

Für Mitglieder der Freimaurerloge Demolay kostet das Buch **25 €**
Für Mitglieder der Wolfstieg-Gesellschaft kostet das Buch **35,- €**
Für Nichtmitglieder kostet das Buch **42,- €**
Jedes Buch zzgl. 2,95 € Versandkosten.

Wer mit der Bestellung zugleich Fördermitglied wird, kann das Buch zum Preis von 35 € zzgl. 2,95 € Porto erwerben. Die Bankverbindung findet sich unter:

http://wolfstieg-gesellschaft.org/impressum-und-datenschutz/

Buch: Vorstellung

Instruktionsvorträge
für Lehrling, Geselle und Meister | Teil I bis XII.

von Br. Markus G. Schlegel

Das Buch umfasst ca. 280 Seiten geballte Erkenntnisvermittlung. Es beruht auf den Katechismen des ersten, zweiten und dritten Grades sowie u.a. auf den Erläuterungen von Br. Robert Fischer (um 1872). Darüber hinaus hat Br. Markus G. Schlegel seine persönlichen Erkenntnisse – auch aus ausländischen Ritualen – miteinfließen lassen, die er über die letzten Jahre hat sammeln können. Es ist ein durch Lebenserfahrung gestaltetes Werk, das für die tägliche Logenpraxis konzipiert ist.

In zwölf Vorträgen interpretiert Br. Markus G. Schlegel meisterlich die ersten drei symbolischen Grade der Freimaurerei. Anhand verschiedener Lehrsätze und Ritualvergleiche zeigt er die Tiefe einer jeden Handlung, Aussage und Grundbotschaft des Rituals. Er bedient sich dabei eines dreifachen Interpretationsschlüssels: wörtlicher, philosophisch-sittlicher und spirituell-geistigen Sinn.

Das Buch ist für Freimaurermeister gedacht, die in der Rückschau ihren freimaurerischen Weg neu (aber auch anders) betrachten als sie es vielleicht bis dahin getan haben. Als Gesamtwerk ist es auf die Bürgen, Werkmeister oder auf die Brüder zugeschnitten, die Unterrichtslogen leiten oder Instruktionen durchführen. Die Qualität des Buches zeigt sich auch darin, dass die Vorträge einzeln für sich stehen können.

Infobox

Hinweis, es handelt sich NICHT um ein Buch der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Link zum Buch:

https://wolfstieg-gesellschaft.org/buchvorstellung-instruktionsvortraege-fuer-lehrling-geselle-und-meister-teil-i-bis-xii/

Anfragen an:

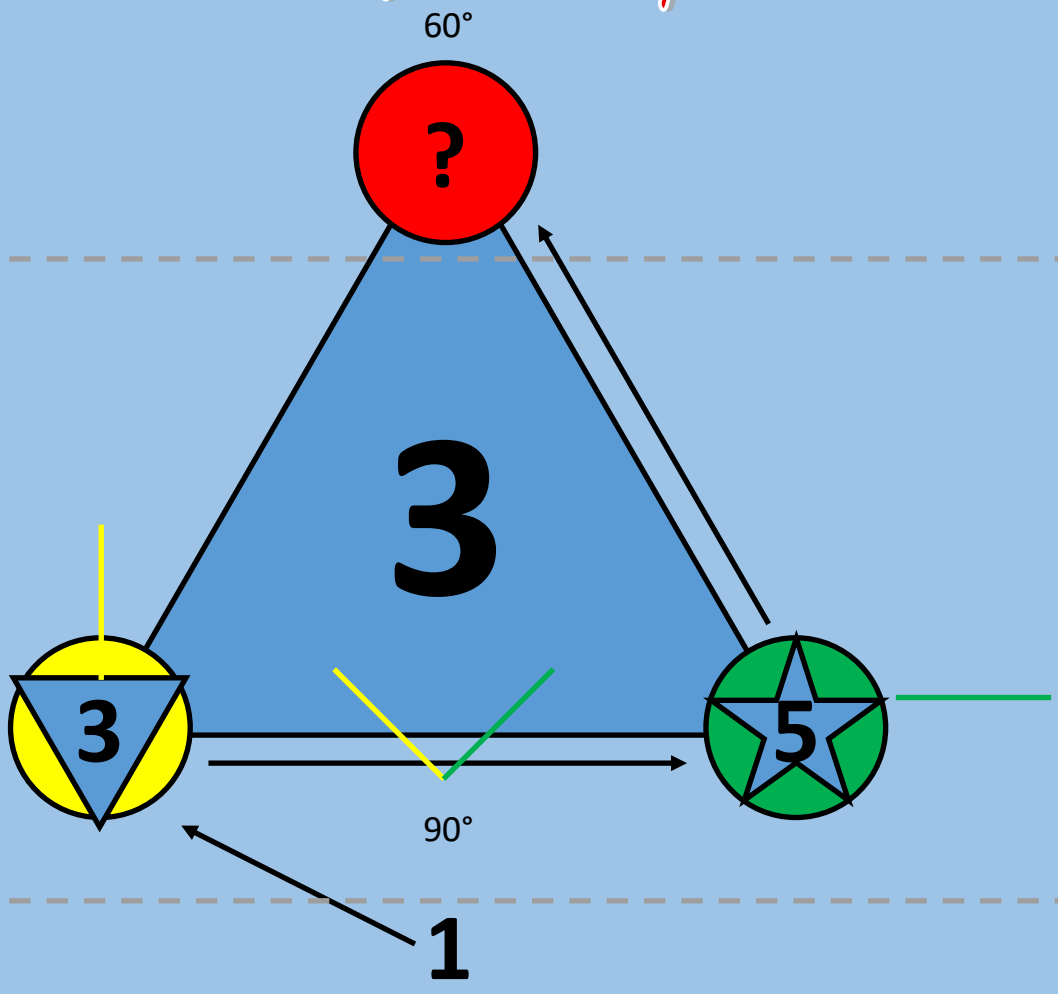
Info@MarkusGschlegel.de

Preis einer Kopie: 35 € inkl. Versandkosten

Voraussetzung: Meistergrad (III°)

Letzte Seite

Ein Gedankenspiel zur "Drei"



ISSN 2752-1966
https://www.dnb.de/issn

Quellen | Hinweise Sonstiges

FREIMAURERLICHT

Titelbild: Bearbeitet von Br. Markus G. Schlegel

Quelle: Pixabay.de, Illustrationen / Bilder: Pixabay.de, Markus Schlegel, Corinna Zabel, Orlando Peirera, PM, Nadine Grimmig, Lars O. Heintel, Inka Schulze-Buxloh, SGO, Giovanni Grippo, Dr. Karl Quint, Salier Verlag, Mag. Dr. Erna-Maria Trubel, Michael Sterzenberg, Karl Halberstadt, Wolfram Arton, Schlosspark Wilhelmsbad, Porod-Med, Freigaertner.org, Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Wikipedia, Siegel und Logos der jeweiligen Logen.